



Institut für Qualitätssicherung und
Transparenz im Gesundheitswesen

Bundesauswertung
zum Erfassungsjahr 2016

Hüftendoprothesenversorgung

Qualitätsindikatoren

Stand: 12.07.2017

Impressum

Herausgeber:

IQTIG – Institut für Qualitätssicherung
und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-340

Telefax: (030) 58 58 26-999

verfahrensupport@iqtig.org

<https://www.iqtig.org>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	5
Datengrundlage.....	6
Übersicht Qualitätsindikatoren	8
54001: Indikation zur elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation	10
54002: Indikation zum Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel.....	14
54003: Präoperative Verweildauer bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur ...	20
54004: Sturzprophylaxe.....	24
54005: Perioperative Antibiotikaprophylaxe	28
Indikatorengruppe: Allgemeine Komplikationen	31
54015: Allgemeine Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	31
54016: Allgemeine Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation	33
54017: Allgemeine Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	35
Indikatorengruppe: Spezifische Komplikationen.....	40
54018: Spezifische Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	40
54019: Spezifische Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation.....	42
54120: Spezifische Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	44
54010: Beweglichkeit bei Entlassung	49
54012: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung	52
54013: Todesfälle während des akut-stationären Aufenthaltes bei geringer Sterbewahrscheinlichkeit	56
10271: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel im Verlauf	60
Erläuterungen.....	64
Basisauswertung.....	69
Basisdokumentation.....	69
Patient	70
Mittleres Alter	74
Präoperative Anamnese/Befunde	75
Operation	76
Hüftgelenknahe Femurfraktur	78
Elektive Hüftendoprothesen-Erstimplantation	80
Anamnese.....	80
Präoperativer Bewegungsumfang	81
Modifizierter Kellgren-Lawrence-Score.....	82
Wechsel.....	84

Intra- und postoperativer Verlauf	86
Präventionsmaßnahmen	88
Postoperativer Bewegungsumfang	89
Entlassung	90
Behandlungszeiten	90
Gehfähigkeit	91

Einleitung

Das Einsetzen einer Endoprothese am Hüftgelenk zählt in der Krankenhausstatistik zu den am häufigsten durchgeführten Operationen (ca. 210.000 im Erfassungsjahr 2014) bei vollstationären Patientinnen und Patienten.

Die häufigste Erkrankung des Hüftgelenks, die endoprothetisch versorgt wird, ist die Hüftgelenksarthrose (Coxarthrose). Ruhe- oder Belastungsschmerzen und zum Teil große Bewegungseinschränkungen treten oft erst im fortgeschrittenen Stadium auf und beeinträchtigen die Lebensqualität der Betroffenen erheblich. Außer zur Behandlung des Gelenkverschleißes wird der künstliche Hüftgelenkersatz auch bei der Versorgung von hüftgelenknahen Femurfrakturen (z. B. Schenkelhalsfraktur) durchgeführt. Bei der Implantation wird das künstliche Hüftgelenk mit den körpereigenen Knochen verbunden. Der Indikation liegen unterschiedliche, sowohl traumatische als auch degenerative Ursachen zugrunde, wobei auch Komplikationen aufgrund der Erstimplantation zu den wichtigen Indikationskriterien für einen Hüftendoprothesen-Wechsel zählen. Ein (vorzeitiger) Wechsel kann dann notwendig werden, wenn es zu einer Lockerung des Implantats, Instabilität des künstlichen Gelenks, einer ausgedehnten bakteriellen Infektion oder fortschreitendem Verschleiß in den bisher nicht ersetzten Gelenkanteilen kommt.

Im Leistungsbereich Hüftendoprothesenversorgung der externen stationären Qualitätssicherung werden die Qualitätssicherungsdaten der orthopädischen bzw. unfallchirurgischen Kliniken zum künstlichen Hüftgelenkersatz erhoben. Dazu gehören die Qualitätssicherungsdaten zur Hüftendoprothesen-Erstimplantation einschließlich der endoprothetischen Versorgung von hüftgelenknahen Femurfrakturen und zu ein- oder zweizeitigen Hüftendoprothesen-Wechseln und -Komponentenwechseln.

Die Qualitätsindikatoren, die zur Krankenhausbehandlung erhoben und statistisch ausgewertet werden, fokussieren allgemeine und spezifische postoperative Komplikationen im Zusammenhang mit dem künstlichen Hüftgelenkersatz sowie die Sterblichkeit im Krankenhaus. Weitere Qualitätsindikatoren beziehen sich auf die Indikationsstellung, die Antibiotikaprophylaxe, die Funktionalität des künstlichen Gelenks, die Gehfähigkeit der Patienten bei der Entlassung und im Zusammenhang mit der operativen Versorgung der Femurfraktur auf die Wartezeiten bis zur Operation.

Sofern nicht anders angegeben, ist die Beschreibung der Qualitätsindikatoren eine Fortschreibung der QIDB 2014, des Abschlussberichtes zur Hüftendoprothesenversorgung (2012) und des Berichtes zur Hüftendoprothesenversorgung und Knieendoprothesenversorgung, Migrationskonzept Schritt 1 (2013) sowie eines Updates im Rahmen der Systempflege bis Ende 2015 des AQUA-Institutes. Anpassungen erfolgten seither im Rahmen der Verfahrenspflege durch das IQTIG.

Datengrundlage

2016	Datenbestand	Erwartet	Vollständigkeit in %
Datensätze gesamt	253.484	253.716	99,91
Basisdaten	253.138		
MDS	346		
Krankenhäuser	1.292	1.281	100,86

2015	Datenbestand	Erwartet	Vollständigkeit in %
Datensätze gesamt	246.269	246.711	99,82
Basisdaten	245.945		
MDS	324		
Krankenhäuser	1.290	1.282	100,62

Zähleleistungsbereich Hüftendoprothesen-Erstimplantation

2016	Datenbestand	Erwartet	Vollständigkeit in %
Datensätze gesamt	229.603	230.097	99,79
Basisdaten	229.351		
MDS	252		
Krankenhäuser	1.289	1.278	100,86

2015	Datenbestand	Erwartet	Vollständigkeit in %
Datensätze gesamt	222.846	223.333	99,78
Basisdaten	222.630		
MDS	216		
Krankenhäuser	1.286	1.278	100,63

Zähleleistungsbereich Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel

2016	Datenbestand	Erwartet	Vollständigkeit in %
Datensätze gesamt	25.940	26.660	97,30
Basisdaten	25.825		
MDS	115		
Krankenhäuser	1.149	1.158	99,22

2015	Datenbestand	Erwartet	Vollzähligkeit in %
Datensätze gesamt	23.945	26.010	92,06
Basisdaten	23.828		
MDS	117		
Krankenhäuser	1.125	1.153	97,57

In der „Richtlinie über Maßnahmen der Qualitätssicherung in Krankenhäusern - QSKH-RL“ ist ab dem Erfassungsjahr 2014 insbesondere im Hinblick auf eine entsprechende Darstellung im Strukturierten Qualitätsbericht eine standortbezogene Dokumentation und eine standortbezogene Auswertung vorgesehen. Der Begriff Krankenhaus wird dennoch textlich beibehalten und steht ab dem Erfassungsjahr 2014 für den dokumentierenden Standort.

Übersicht Qualitätsindikatoren

QI-ID	Bezeichnung	Referenzbereich	2016 ¹	2015	Tendenz ²
54001	Indikation zur elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation	≥ 90,00 %	☐ 96,54 %	94,92 %	↗
54002	Indikation zum Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	≥ 86,00 %	☐ 93,02 %	92,01 %	↗
54003	Präoperative Verweildauer bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	≤ 15,00 %	☐ 17,46 %	18,79 %	↗
54004	Sturzprophylaxe	≥ 80,00 %	☐ 92,87 %	83,99 %	↗
54005	Perioperative Antibiotikaprophylaxe	≥ 95,00 %	☐ 99,79 %	99,70 %	↗
Indikatorengruppe: Allgemeine Komplikationen					
54015	Allgemeine Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	≤ 25,00 %	☐ 11,53 %	12,11 %	↗
54016	Allgemeine Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation	≤ 6,35 %	☐ 1,77 %	1,88 %	→
54017	Allgemeine Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	≤ 19,17 %	☐ 6,16 %	6,16 %	→

¹☐: Veröffentlichungspflicht im Qualitätsbericht der Krankenhäuser

²Die Tendenzpfeile zeigen, ob sich die Versorgungsqualität bei einem Indikator im Vergleich von 2016 zu 2015 positiv (Pfeil nach oben) oder negativ (Pfeil nach unten) entwickelt hat oder ob sie gleich geblieben ist, d. h. keine statistisch signifikanten Veränderungen nachgewiesen werden konnten (Pfeil waagrecht). Die statistische Signifikanz wird anhand der 95 %-Vertrauensbereiche der Indikatorenwerte beurteilt.

QI-ID	Bezeichnung	Referenzbereich	2016 ¹	2015	Tendenz ²
Indikatorengruppe: Spezifische Komplikationen					
54018	Spezifische Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	≤ 11,55 %	▮ 4,42 %	4,62 %	→
54019	Spezifische Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation	≤ 8,00 %	▮ 2,37 %	2,44 %	→
54120	Spezifische Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	≤ 23,95 %	▮ 10,19 %	9,24 %	↘
54010	Beweglichkeit bei Entlassung	≥ 95,00 %	▮ 97,98 %	96,81 %	↗
54012	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung	≤ 2,15	▮ 0,91	1,00	↗
54013	Todesfälle während des akutstationären Aufenthaltes bei geringer Sterbewahrscheinlichkeit	Sentinel-Event	▮ 0,20 %	0,20 %	→
10271	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel im Verlauf	≤ 2,39	1,00	-	

54001: Indikation zur elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation

Qualitätsziel

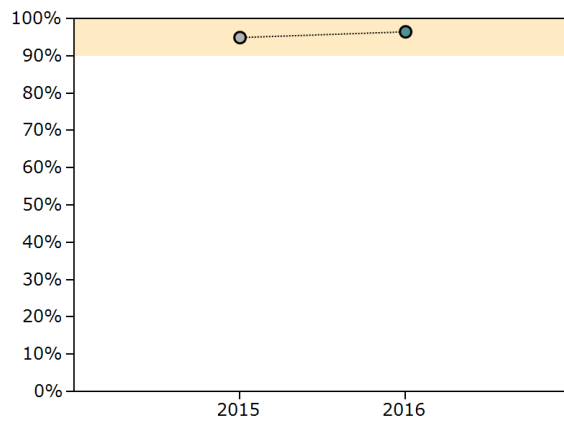
Möglichst oft eine angemessene Indikation anhand klinischer und röntgenologischer Kriterien.

Indikation zur elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation

QI-ID	54001
Grundgesamtheit (N)	Alle elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantationen bei Patienten ab 18 Jahren. Ausgeschlossen werden Patienten mit der Entlassungsdiagnose Fraktur des Acetabulums (S32.4).
Zähler	Eingriffe bei Patienten, die das Kriterium Schmerzen und mindestens 5 Punkte im modifizierten Kellgren-Lawrence-Score ODER die das Kriterium Schmerzen und bei Erkrankungen aus dem rheumatischen Formenkreis mindestens Grad 3 nach Larsen-Dale-Eek ODER die mindestens ein Bewegungseinschränkungskriterium und mindestens 5 Punkte im modifizierten Kellgren-Lawrence-Score ODER die mindestens ein Bewegungseinschränkungskriterium und bei Erkrankungen aus dem rheumatischen Formenkreis mindestens Grad 3 nach Larsen-Dale-Eek erfüllen ODER bei denen eine mechanische Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung vorlag oder eine Nichtvereinigung der Frakturenenden [Pseudarthrose] und in der Anamnese die Voroperation dokumentiert ist (ICD 10 T84.1 oder M84.1 und Voroperation am Hüftgelenk oder hüftgelenknah)
Referenzbereich	≥ 90,00 %, Toleranzbereich

Bundesergebnisse

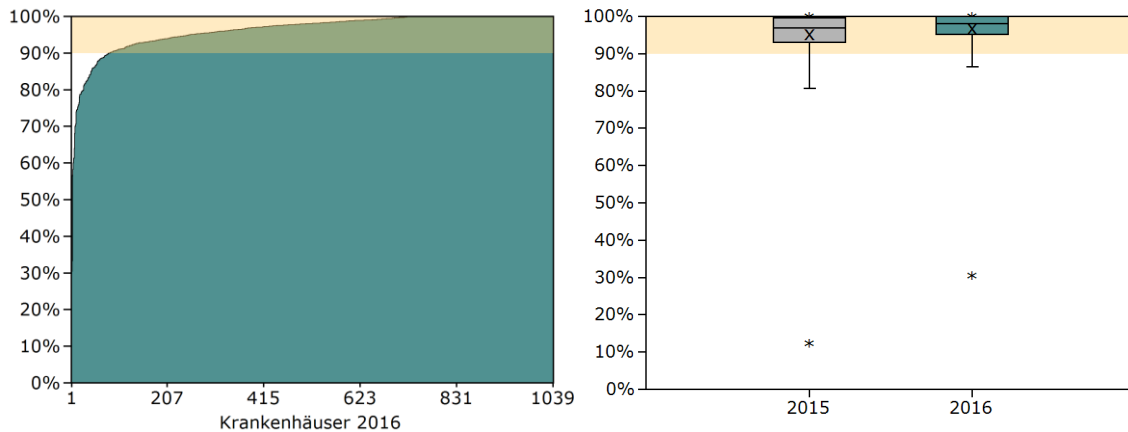
(2016: N = 172.648 Fälle und 2015: N = 166.269 Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2016	166.678 / 172.648	96,54	96,45 - 96,63
2015	157.826 / 166.269	94,92	94,82 - 95,03

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

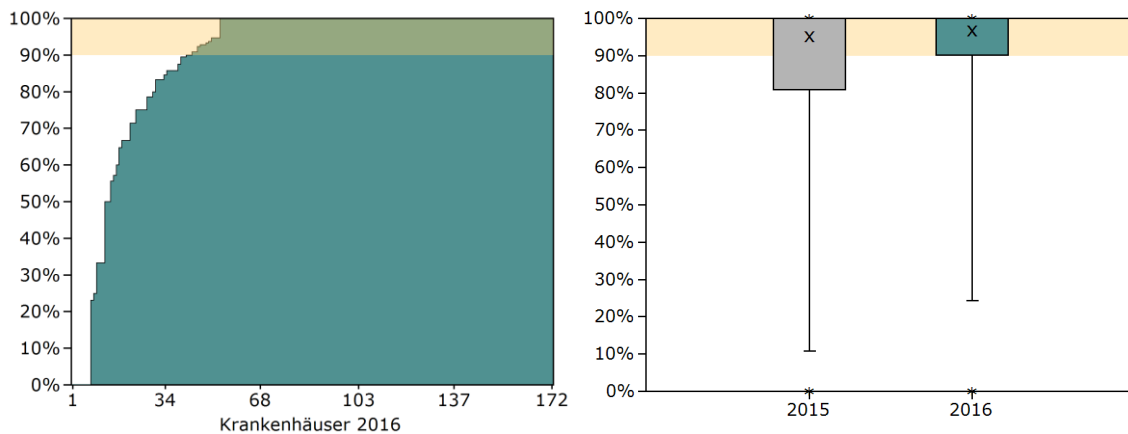
(2016: N = 1.039 Krankenhäuser und 2015: N = 1.037 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	30,43	86,41	91,04	95,08	98,08	100,00	100,00	100,00	100,00
2015	12,26	80,74	86,84	92,96	97,00	99,63	100,00	100,00	100,00

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2016: N = 172 Krankenhäuser und 2015: N = 177 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	24,33	61,41	90,23	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2015	0,00	10,83	45,25	80,91	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Kennzahlübersicht

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
1.1	Indikation zur elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation	96,54 % 166.678 / 172.648	94,92 % 157.826 / 166.269
1.1.1	Belastungsschmerz und 4-10 Punkte im modifizierten Kellgren-Lawrence-Score	25,19 % 41.994 / 166.678	24,89 % 39.278 / 157.826
1.1.2	Ruheschmerz und 4-10 Punkte im modifizierten Kellgren-Lawrence-Score	74,47 % 124.119 / 166.678	74,95 % 118.287 / 157.826
1.1.3	Belastungsschmerz und Grad 3-5 der erosiven Gelenkzerstörung nach Larsen-Dale-Eek	0,21 % 353 / 166.678	0,20 % 312 / 157.826
1.1.4	Ruheschmerz und Grad 3-5 der erosiven Gelenkzerstörung nach Larsen-Dale-Eek	1,07 % 1.780 / 166.678	1,04 % 1.647 / 157.826
1.1.5	Mindestens ein Bewegungseinschränkungskriterium und mindestens 5 Punkte im modifizierten Kellgren-Lawrence-Score	74,31 % 123.863 / 166.678	0,00 % 0 / 157.826
1.1.6	Mindestens ein Bewegungseinschränkungskriterium und mindestens Grad 3 nach Larsen-Dale-Eek	1,03 % 1.713 / 166.678	0,00 % 0 / 157.826
1.1.7	Mechanische Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung (T84.1) oder Nichtvereinigung der Frakturrenden [Pseudarthrose M84.1] und Voroperation	0,54 % 906 / 166.678	0,52 % 827 / 157.826

54002: Indikation zum Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel

Qualitätsziel

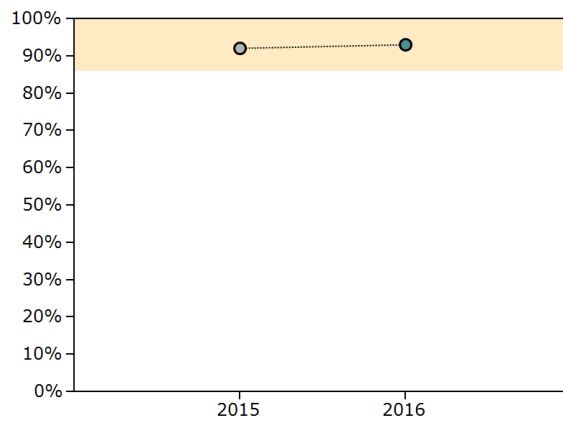
Möglichst oft eine angemessene Indikation anhand der klinischen Symptomatik, röntgenologischer Kriterien, Entzündungszeichen oder mikrobiologischer Kriterien.

Indikation zum Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel

QI-ID	54002
Grundgesamtheit (N)	Alle Hüftendoprothesen-Wechsel bei Patienten ab 18 Jahren
Zähler	Eingriffe bei Patienten mit: Endoprothesen(sub)luxation ODER isoliertem Inlay- oder Kopfwechsel und (Implantatbruch oder Implantatabrieb/-verschleiß) ODER isoliertem Inlaywechsel- oder Kopfwechsel (und eine mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese (T84.0) oder eine Infektion und entzündliche Reaktion durch eine Gelenkendoprothese (T84.5) oder Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffs, andernorts nicht klassifiziert (T81.0) oder Sonstige Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert (T81.8)) ODER erfülltem Kriterium Schmerzen und mindestens einem klinischen/ röntgenologischen Kriterium ODER erfülltem Kriterium Schmerzen und einem positiven mikrobiologischem Kriterium ODER Entzündungszeichen im Labor und einem positiven mikrobiologischem Kriterium
Referenzbereich	≥ 86,00 %, Toleranzbereich

Bundesergebnisse

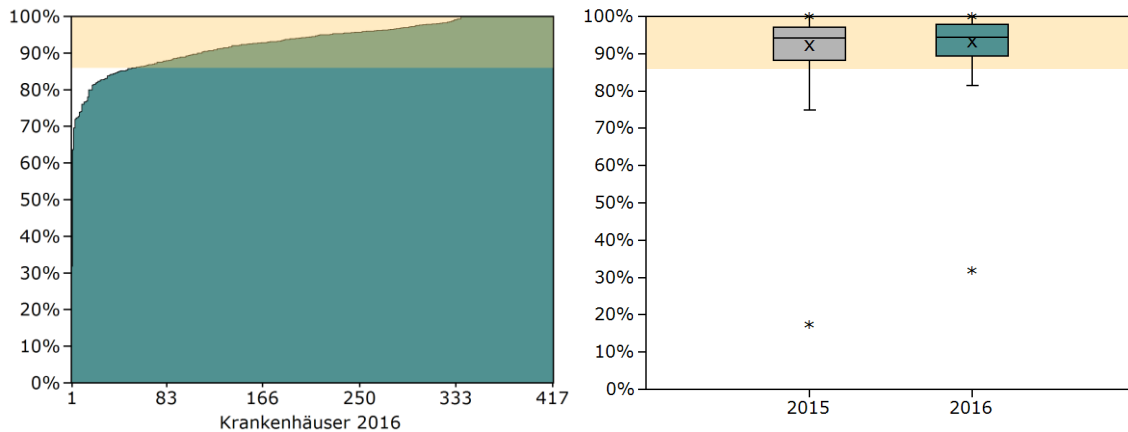
(2016: N = 26.468 Fälle und 2015: N = 24.195 Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2016	24.621 / 26.468	93,02	92,71 - 93,32
2015	22.262 / 24.195	92,01	91,66 - 92,35

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

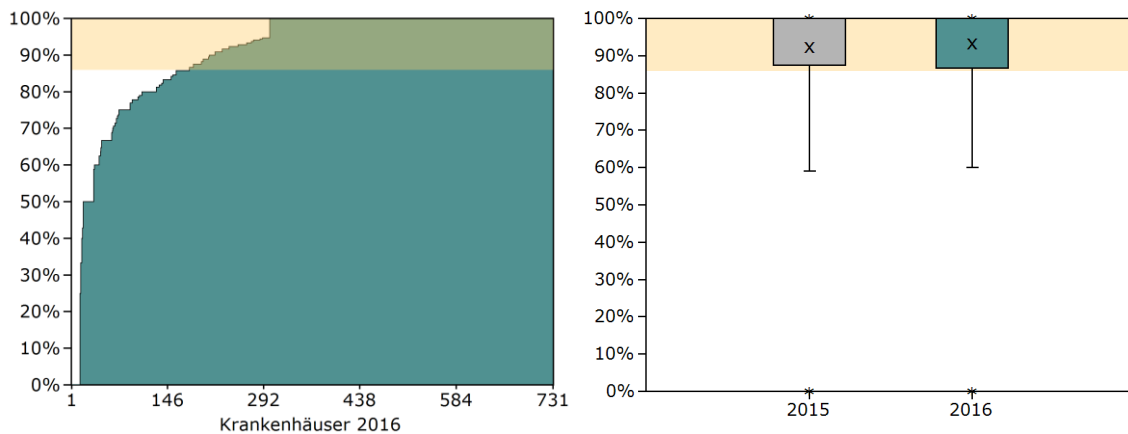
(2016: N = 417 Krankenhäuser und 2015: N = 373 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	31,82	81,48	84,97	89,47	94,48	97,91	100,00	100,00	100,00
2015	17,39	75,00	81,48	88,20	94,12	97,06	100,00	100,00	100,00

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2016: N = 731 Krankenhäuser und 2015: N = 752 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	60,00	75,00	86,67	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2015	0,00	59,00	72,73	87,50	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Kennzahlübersicht

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
2.1	Indikation zum Hüftendoprothesen-Wechsel	93,02 % 24.621 / 26.468	92,01 % 22.262 / 24.195
2.1.1	Angemessene Indikation nach Art des Eingriffs		
2.1.1.1	bei einzeitigem Wechsel	94,27 % 21.921 / 23.253	93,98 % 19.717 / 20.979
2.1.1.2	bei zweizeitigem Wechsel	83,98 % 2.700 / 3.215	79,14 % 2.545 / 3.216
2.1.2	Indikationsgruppen		
2.1.2.1	Endoprothesen(sub)luxation	16,46 % 4.053 / 24.621	15,95 % 3.550 / 22.262
2.1.2.2	Isolierter Inlay- oder Kopfwechsel und Implantatbruch	0,75 % 184 / 24.621	0,69 % 153 / 22.262
2.1.2.3	Isolierter Inlay- oder Kopfwechsel und Implantatabrieb/-verschleiß	6,23 % 1.534 / 24.621	6,49 % 1.445 / 22.262
2.1.2.4	Isolierter Inlaywechsel- oder Kopfwechsel und mindestens eine Komplikationsdiagnose T.84.0, T.84.5, T.81.0 oder T81.8	18,83 % 4.636 / 24.621	18,34 % 4.083 / 22.262
2.1.2.4.1	mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese (T84.0)	71,79 % 3.328 / 4.636	78,03 % 3.186 / 4.083
2.1.2.4.2	Infektion und entzündliche Reaktion durch eine Gelenkendoprothese (T84.5)	29,31 % 1.359 / 4.636	23,19 % 947 / 4.083
2.1.2.4.3	Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffs, andernorts nicht klassifiziert (T81.0)	4,77 % 221 / 4.636	4,34 % 177 / 4.083
2.1.2.4.4	Sonstige Komplikationen bei Eingriffen (T81.8)	3,86 % 179 / 4.636	3,80 % 155 / 4.083
2.1.2.5	Schmerzen und mindestens ein klinisches/röntgenologisches Kriterium	85,25 % 20.989 / 24.621	87,00 % 19.368 / 22.262
2.1.2.6	Schmerzen und ein positives mikrobiologisches Kriterium	13,00 % 3.201 / 24.621	11,50 % 2.561 / 22.262
2.1.2.7	Entzündungszeichen im Labor und ein positives mikrobiologisches Kriterium	12,85 % 3.163 / 24.621	11,02 % 2.453 / 22.262

Indikationsgruppen nach Art des Eingriffs: (Werte 2016)	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Endoprothesen(sub)luxation	16,83 % 3.913 / 23.253	4,35 % 140 / 3.215

Indikationsgruppen nach Art des Eingriffs: (Werte 2016)	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Isolierter Inlay- oder Kopfwechsel und Implantatbruch	0,77 % 179 / 23.253	0,16 % 5 / 3.215
Isolierter Inlay- oder Kopfwechsel und Implantatabrieb/-verschleiß	6,54 % 1.520 / 23.253	0,44 % 14 / 3.215
Isolierter Inlaywechsel- oder Kopfwechsel und mindestens eine Komplikationsdiagnose T.84.0, T.84.5, T.81.0 oder T81.8	19,24 % 4.475 / 23.253	5,01 % 161 / 3.215
mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese (T84.0)	72,94 % 3.264 / 4.475	39,75 % 64 / 161
Infektion und entzündliche Reaktion durch eine Gelenkendoprothese (T84.5)	27,96 % 1.251 / 4.475	67,08 % 108 / 161
Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffs, andernorts nicht klassifiziert (T81.0)	4,60 % 206 / 4.475	9,32 % 15 / 161
Sonstige Komplikationen bei Eingriffen (T81.8)	3,75 % 168 / 4.475	6,83 % 11 / 161
Schmerzen und mindestens ein klinisches/röntgenologisches Kriterium	81,81 % 19.023 / 23.253	61,15 % 1.966 / 3.215
Schmerzen und ein positives mikrobiologisches Kriterium	7,69 % 1.787 / 23.253	43,98 % 1.414 / 3.215
Entzündungszeichen im Labor und ein positives mikrobiologisches Kriterium	7,79 % 1.811 / 23.253	42,05 % 1.352 / 3.215

Indikationsgruppen nach Art des Eingriffs: (Werte 2015)	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Endoprothesen(sub)luxation	16,39 % 3.438 / 20.979	3,48 % 112 / 3.216
Isolierter Inlay- oder Kopfwechsel und Implantatbruch	0,72 % 150 / 20.979	0,09 % ≤3 / 3.216
Isolierter Inlay- oder Kopfwechsel und Implantatabrieb/-verschleiß	6,81 % 1.429 / 20.979	0,50 % 16 / 3.216
Isolierter Inlaywechsel- oder Kopfwechsel und mindestens eine Komplikationsdiagnose T.84.0, T.84.5, T.81.0 oder T81.8	18,72 % 3.927 / 20.979	4,85 % 156 / 3.216
mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese (T84.0)	79,73 % 3.131 / 3.927	35,26 % 55 / 156

Indikationsgruppen nach Art des Eingriffs: (Werte 2015)	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Infektion und entzündliche Reaktion durch eine Gelenkendoprothese (T84.5)	21,29 % 836 / 3.927	71,15 % 111 / 156
Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffs, andernorts nicht klassifiziert (T81.0)	4,07 % 160 / 3.927	10,90 % 17 / 156
Sonstige Komplikationen bei Eingriffen (T81.8)	3,72 % 146 / 3.927	5,77 % 9 / 156
Schmerzen und mindestens ein klinisches/röntgenologisches Kriterium	83,51 % 17.520 / 20.979	57,46 % 1.848 / 3.216
Schmerzen und ein positives mikrobiologisches Kriterium	6,00 % 1.259 / 20.979	40,49 % 1.302 / 3.216
Entzündungszeichen im Labor und ein positives mikrobiologisches Kriterium	5,76 % 1.209 / 20.979	38,68 % 1.244 / 3.216

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
2.2	Nicht angemessene Indikation zum Hüftendoprothesen-Wechsel	6,98 % 1.847 / 26.468	7,99 % 1.933 / 24.195
2.2.1	Schmerzen und ein histopathologischer Befund	9,69 % 179 / 1.847	12,62 % 244 / 1.933
2.2.2	Entzündungszeichen im Labor und ein histopathologischer Befund	6,17 % 114 / 1.847	5,95 % 115 / 1.933

54003: Präoperative Verweildauer bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur

Qualitätsziel

Kurze präoperative Verweildauer.

Präoperative Verweildauer bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur

QI-ID 54003

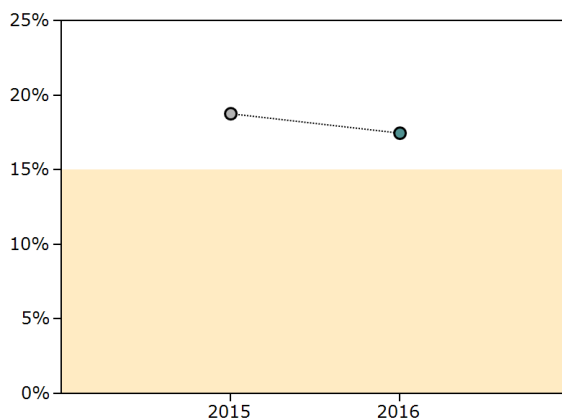
Grundgesamtheit (N) Eingriffe bei Patienten ab 18 Jahren mit endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur. Ausgeschlossen werden Behandlungsfälle mit subtrochantärer Fraktur (S72.2), Fraktur des Femurschaftes (S72.3), Distale Fraktur des Femurs (S72.4) ohne gleichzeitige pertrochantäre Fraktur (S72.1*) oder Schenkelhalsfraktur (S72.0*).

Zähler Eingriffe bei Patienten mit endoprothetisch versorgten hüftgelenknahen Femurfrakturen, bei denen die Operation später als 48 Stunden nach der Aufnahme oder nach einer Fraktur in der akut-stationären Einrichtung erfolgte.

Referenzbereich ≤ 15,00 %, Toleranzbereich

Bundesergebnisse

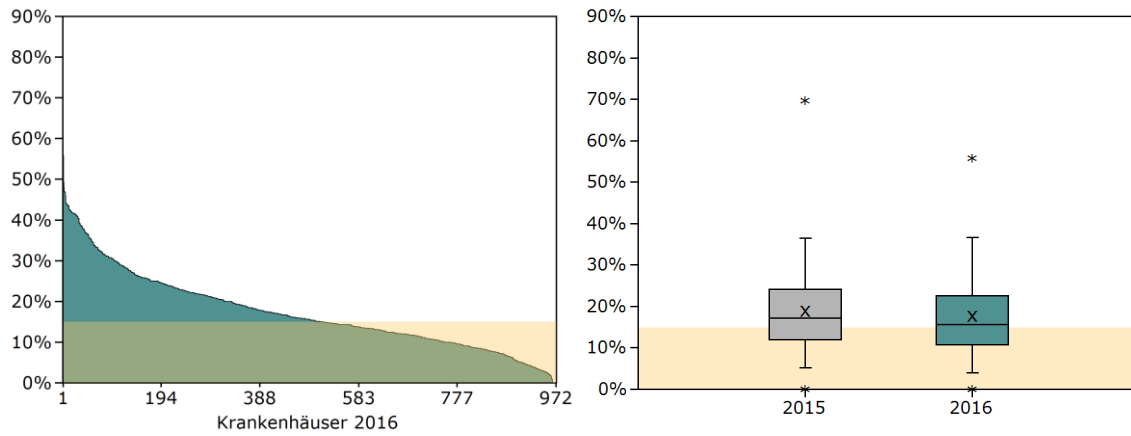
(2016: N = 56.725 Fälle und 2015: N = 56.076 Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2016	9.906 / 56.725	17,46	17,15 - 17,78
2015	10.534 / 56.076	18,79	18,46 - 19,11

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

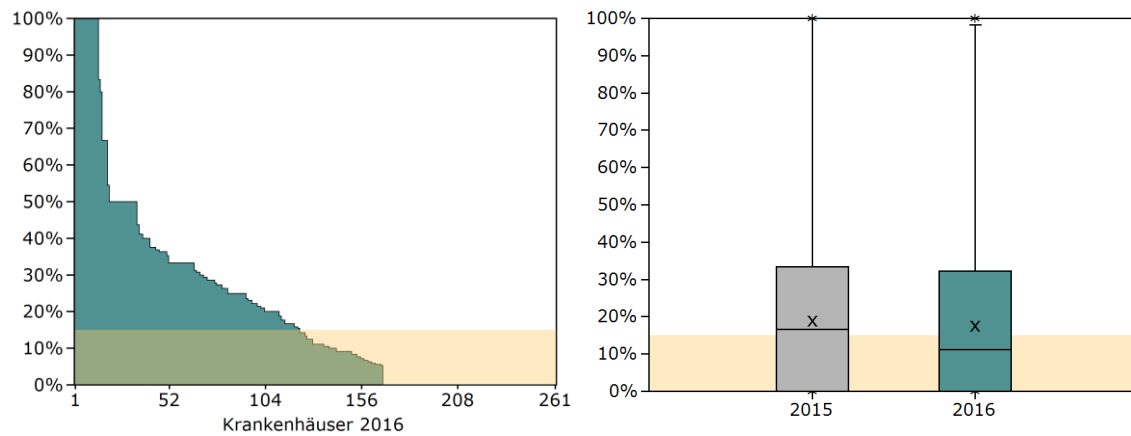
(2016: N = 972 Krankenhäuser und 2015: N = 970 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	4,03	6,67	10,71	15,57	22,56	30,61	36,58	55,81
2015	0,00	5,21	7,24	12,04	17,24	24,07	30,77	36,56	69,61

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2016: N = 261 Krankenhäuser und 2015: N = 276 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	11,11	32,29	50,00	98,33	100,00
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	16,67	33,33	51,36	100,00	100,00

Kennzahlübersicht

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
3.1	Patienten mit einer präoperativen Verweildauer über 48 Stunden	17,46 % 9.906 / 56.725	18,79 % 10.534 / 56.076
3.1.1	Patient wurde mit antithrombotischer Dauertherapie aufgenommen	45,79 % 4.536 / 9.906	42,23 % 4.449 / 10.534
3.1.1.1	Vitamin-K-Antagonisten (z.B. Phenprocoumon, Warfarin)	32,16 % 1.459 / 4.536	35,65 % 1.586 / 4.449
3.1.1.2	Acetylsalicylsäure	33,99 % 1.542 / 4.536	38,01 % 1.691 / 4.449
3.1.1.3	andere Thrombozytenaggregationshemmer (z.B. Clopidogrel, Prasugrel, Ticagrelor, Cilostazol)	11,53 % 523 / 4.536	10,86 % 483 / 4.449
3.1.1.4	direkte Thrombininhibitoren (z.B. Argatroban, Dabigatran)	8,38 % 380 / 4.536	5,96 % 265 / 4.449
3.1.1.5	sonstige (z.B. Rivaroxaban, Fondaparinux)	17,75 % 805 / 4.536	13,60 % 605 / 4.449

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
3.2	Zeit zwischen Aufnahme und Operation		
3.2.1	< 24 Stunden	55,37 % 31.706 / 57.264	54,24 % 30.804 / 56.791
3.2.2	24 - 48 Stunden	26,87 % 15.388 / 57.264	26,57 % 15.091 / 56.791
3.2.3	> 48 Stunden	17,76 % 10.170 / 57.264	19,19 % 10.896 / 56.791

Zeit zwischen Aufnahme und Operation (Aufnahmewochentage) (Werte 2016)	Montag bis Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
< 24 Stunden	56,75 % 19.557 / 34.461	58,53 % 4.933 / 8.428	48,24 % 3.593 / 7.448	52,30 % 3.623 / 6.927
24 - 48 Stunden	27,87 % 9.603 / 34.461	16,26 % 1.370 / 8.428	29,38 % 2.188 / 7.448	32,15 % 2.227 / 6.927
> 48 Stunden	15,38 % 5.301 / 34.461	25,21 % 2.125 / 8.428	22,38 % 1.667 / 7.448	15,55 % 1.077 / 6.927

Zeit zwischen Aufnahme und Operation (Aufnahmewochentage) (Werte 2015)	Montag bis Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
< 24 Stunden	56,50 % 19.572 / 34.639	55,82 % 4.506 / 8.073	45,07 % 3.267 / 7.249	50,64 % 3.459 / 6.830
24 - 48 Stunden	27,29 % 9.452 / 34.639	15,26 % 1.232 / 8.073	29,62 % 2.147 / 7.249	33,09 % 2.260 / 6.830
> 48 Stunden	16,21 % 5.615 / 34.639	28,92 % 2.335 / 8.073	25,31 % 1.835 / 7.249	16,27 % 1.111 / 6.830

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
3.4	Patienten mit Frakturereignis während des stationären Aufenthaltes	2,24 % 1.281 / 57.264	1,91 % 1.082 / 56.791

54004: Sturzprophylaxe

Qualitätsziel

Möglichst hoher Anteil an Patienten, bei denen das individuelle Sturzrisiko strukturiert erfasst wurde und Maßnahmen zur Sturzprophylaxe eingeleitet wurden.

Sturzprophylaxe

QI-ID 54004

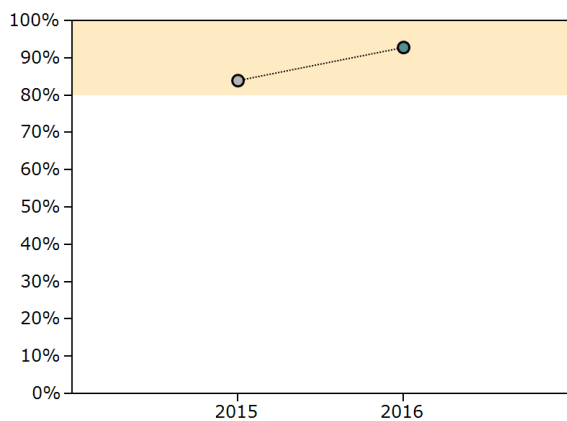
Grundgesamtheit (N) Alle Patienten ab 65 Jahren mit einer Hüftendoprothesen-Implantation oder einem Hüftendoprothesen-Wechsel

Zähler Patienten, bei denen die individuellen Sturzrisikofaktoren erfasst und Maßnahmen zur Sturzprophylaxe (=Präventionsmaßnahmen) ergriffen wurden

Referenzbereich $\geq 80,00\%$, Toleranzbereich

Bundesergebnisse

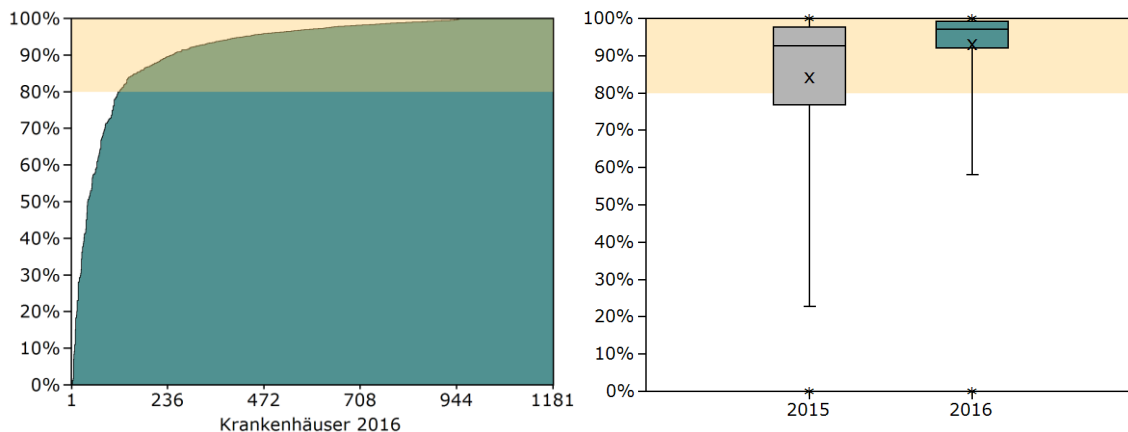
(2016: N = 186.042 Fälle und 2015: N = 181.345 Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2016	172.780 / 186.042	92,87	92,75 - 92,99
2015	152.320 / 181.345	83,99	83,83 - 84,16

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

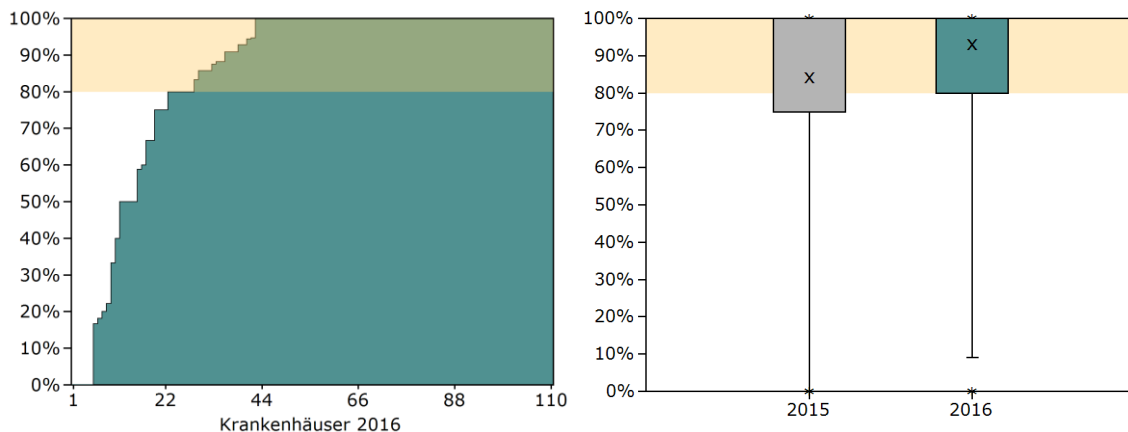
(2016: N = 1.181 Krankenhäuser und 2015: N = 1.178 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	58,06	80,05	92,13	97,10	99,25	100,00	100,00	100,00
2015	0,00	22,83	44,76	76,84	92,68	97,64	100,00	100,00	100,00

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2016: N = 110 Krankenhäuser und 2015: N = 111 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	9,17	41,00	80,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2015	0,00	0,00	28,89	75,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Kennzahlübersicht

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
4.1	Sturzprophylaxe bei Patienten ab 65 Jahre		
4.1.1	Patienten mit erfassten Sturzrisikofaktoren und Maßnahmen zur Sturzprophylaxe (= Präventionsmaßnahmen)	92,87 % 172.780 / 186.042	83,99 % 152.320 / 181.345
4.1.2	Patienten mit erfassten Sturzrisikofaktoren	93,62 % 174.172 / 186.042	85,51 % 155.070 / 181.345
4.1.3	Patienten mit mind. einer Präventionsmaßnahme	96,35 % 179.244 / 186.042	91,09 % 165.184 / 181.345
4.1.3.1	Patient hat Gehtraining erhalten	98,28 % 176.163 / 179.244	97,45 % 160.973 / 165.184
4.1.3.2	Patient hat Hilfsmittel erhalten und deren Anwendung wurde trainiert	98,04 % 175.739 / 179.244	96,84 % 159.963 / 165.184
4.1.3.3	Medikation des Patienten wurde überprüft und ggf. angepasst	95,83 % 171.773 / 179.244	91,25 % 150.724 / 165.184
4.1.3.4	Patient und/oder Angehörige wurden über das Sturzrisiko aufgeklärt	91,60 % 164.196 / 179.244	85,90 % 141.899 / 165.184
4.1.4	Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur während des akut-stationären Aufenthaltes ohne Erfassung des Sturzrisikos	0,06 % 104 / 186.042	0,09 % 171 / 181.345

Sturzprophylaxe (Werte 2016)	Hüftgelenknaher Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Sturzrisikofaktoren erfasst und mind. 3 Präventionsmaßnahmen	86,09 % 49.024 / 56.946	91,84 % 149.807 / 163.116	91,54 % 20.179 / 22.043	91,88 % 2.749 / 2.992
Sturzrisikofaktoren erfasst	91,70 % 52.217 / 56.946	94,27 % 153.770 / 163.116	94,67 % 20.868 / 22.043	95,22 % 2.849 / 2.992
Mind. eine Präventionsmaßnahme	94,80 % 53.984 / 56.946	96,85 % 157.970 / 163.116	97,21 % 21.428 / 22.043	97,26 % 2.910 / 2.992
Gehtraining erhalten	91,40 % 52.050 / 56.946	96,06 % 156.685 / 163.116	95,43 % 21.036 / 22.043	95,59 % 2.860 / 2.992
Hilfsmittel erhalten	90,89 % 51.760 / 56.946	95,95 % 156.508 / 163.116	95,31 % 21.009 / 22.043	95,76 % 2.865 / 2.992
Medikation überprüft/angepasst	89,59 % 51.017 / 56.946	93,11 % 151.877 / 163.116	93,49 % 20.609 / 22.043	93,18 % 2.788 / 2.992

Sturzprophylaxe (Werte 2016)	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Aufklärung über das Sturzrisiko	84,22 % 47.959 / 56.946	89,67 % 146.260 / 163.116	89,32 % 19.688 / 22.043	89,94 % 2.691 / 2.992

Sturzprophylaxe (Werte 2015)	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Sturzrisikofaktoren erfasst und mind. 3 Präventionsmaßnahmen	74,16 % 41.846 / 56.426	80,81 % 126.945 / 157.085	81,51 % 16.315 / 20.017	81,70 % 2.465 / 3.017
Sturzrisikofaktoren erfasst	82,88 % 46.767 / 56.426	86,24 % 135.473 / 157.085	87,43 % 17.501 / 20.017	88,10 % 2.658 / 3.017
Mind. eine Präventionsmaßnahme	89,65 % 50.584 / 56.426	91,29 % 143.401 / 157.085	92,41 % 18.497 / 20.017	92,87 % 2.802 / 3.017
Gehtraining erhalten	85,27 % 48.115 / 56.426	90,03 % 141.424 / 157.085	90,07 % 18.029 / 20.017	90,75 % 2.738 / 3.017
Hilfsmittel erhalten	84,44 % 47.644 / 56.426	89,64 % 140.804 / 157.085	89,73 % 17.961 / 20.017	90,82 % 2.740 / 3.017
Medikation überprüft/angepasst	80,01 % 45.148 / 56.426	83,68 % 131.449 / 157.085	85,20 % 17.055 / 20.017	85,28 % 2.573 / 3.017
Aufklärung über das Sturzrisiko	73,92 % 41.708 / 56.426	79,72 % 125.234 / 157.085	80,33 % 16.079 / 20.017	80,25 % 2.421 / 3.017

54005: Perioperative Antibiotikaprophylaxe

Qualitätsziel

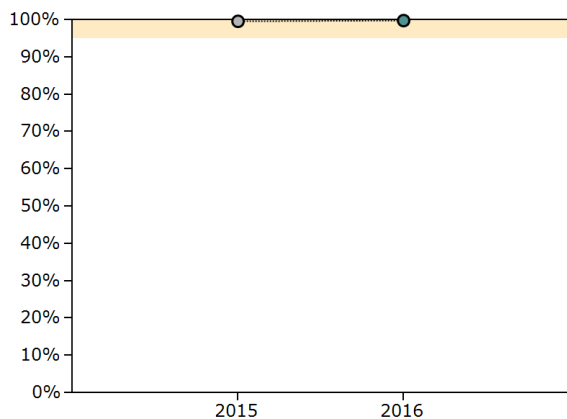
Möglichst oft eine perioperative Antibiotikaprophylaxe.

Perioperative Antibiotikaprophylaxe

QI-ID	54005
Grundgesamtheit (N)	Alle Hüftendoprothesen-Implantationen und Hüftendoprothesen-Wechsel bei Patienten ab 18 Jahren
Zähler	Operationen, bei denen eine perioperative Antibiotikaprophylaxe durchgeführt wurde
Referenzbereich	≥ 95,00 %, Zielbereich

Bundesergebnisse

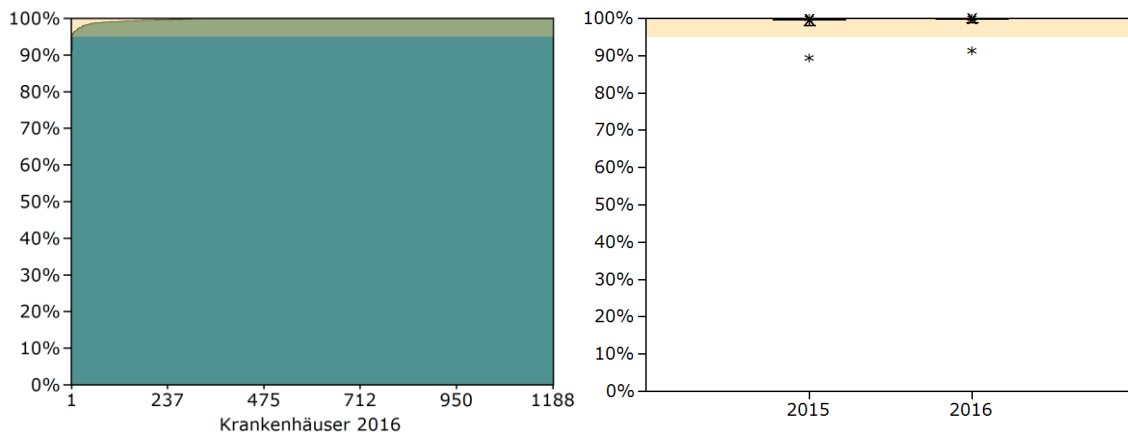
(2016: N = 256.824 Fälle und 2015: N = 247.721 Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2016	256.287 / 256.824	99,79	99,77 - 99,81
2015	246.985 / 247.721	99,70	99,68 - 99,72

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

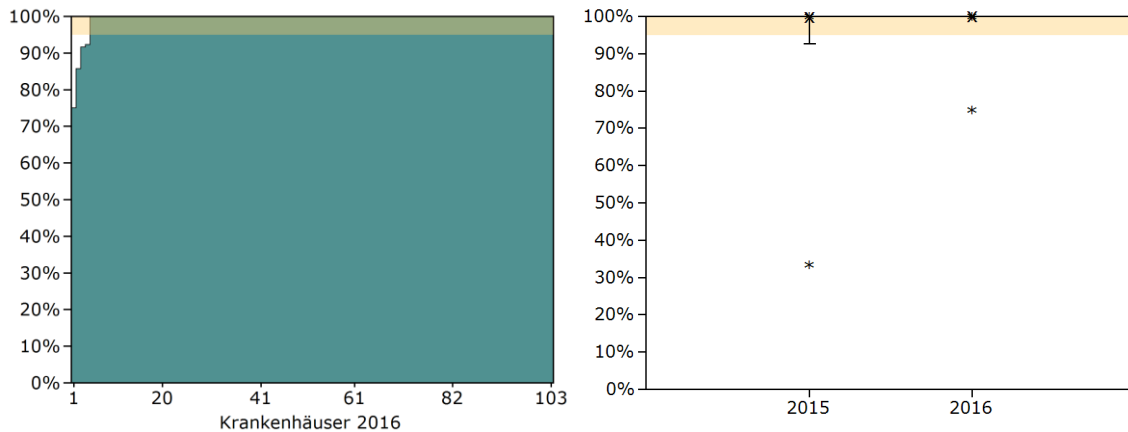
(2016: N = 1.188 Krankenhäuser und 2015: N = 1.190 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	91,25	98,76	99,18	99,85	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2015	89,37	98,10	98,90	99,65	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2016: N = 103 Krankenhäuser und 2015: N = 100 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	75,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2015	33,33	92,69	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Kennzahlübersicht

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
5.1	Perioperative Antibiotikaphylaxe		
5.1.1	durchgeführt	99,79 % 256.287 / 256.824	99,70 % 246.985 / 247.721
5.1.1.1	single shot	81,95 % 210.025 / 256.287	80,00 % 197.589 / 246.985
5.1.1.2	Zweitgabe	5,86 % 15.030 / 256.287	6,18 % 15.252 / 246.985
5.1.1.3	öfter	12,19 % 31.232 / 256.287	13,82 % 34.144 / 246.985
5.1.2	nicht durchgeführt	0,21 % 537 / 256.824	0,30 % 736 / 247.721

Antibiotikaphylaxe (Werte 2016)	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
keine	0,29 % 166 / 57.412	0,17 % 295 / 172.944	0,28 % 65 / 23.253	0,34 % 11 / 3.215
single shot	88,04 % 50.546 / 57.412	84,40 % 145.969 / 172.944	53,97 % 12.550 / 23.253	29,86 % 960 / 3.215
Zweitgabe	3,61 % 2.075 / 57.412	6,11 % 10.565 / 172.944	9,42 % 2.190 / 23.253	6,22 % 200 / 3.215
öfter	8,06 % 4.625 / 57.412	9,32 % 16.115 / 172.944	36,33 % 8.448 / 23.253	63,58 % 2.044 / 3.215
Gesamt	99,71 % 57.246 / 57.412	99,83 % 172.649 / 172.944	99,72 % 23.188 / 23.253	99,66 % 3.204 / 3.215

Antibiotikaphylaxe (Werte 2015)	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
keine	0,40 % 227 / 56.989	0,25 % 419 / 166.537	0,39 % 81 / 20.979	0,28 % 9 / 3.216
single shot	86,12 % 49.080 / 56.989	81,89 % 136.372 / 166.537	53,42 % 11.206 / 20.979	28,95 % 931 / 3.216
Zweitgabe	3,79 % 2.162 / 56.989	6,78 % 11.299 / 166.537	7,68 % 1.612 / 20.979	5,57 % 179 / 3.216
öfter	9,69 % 5.520 / 56.989	11,08 % 18.447 / 166.537	38,51 % 8.080 / 20.979	65,21 % 2.097 / 3.216
Gesamt	99,60 % 56.762 / 56.989	99,75 % 166.118 / 166.537	99,61 % 20.898 / 20.979	99,72 % 3.207 / 3.216

Indikatorengruppe: Allgemeine Komplikationen

Qualitätsziel

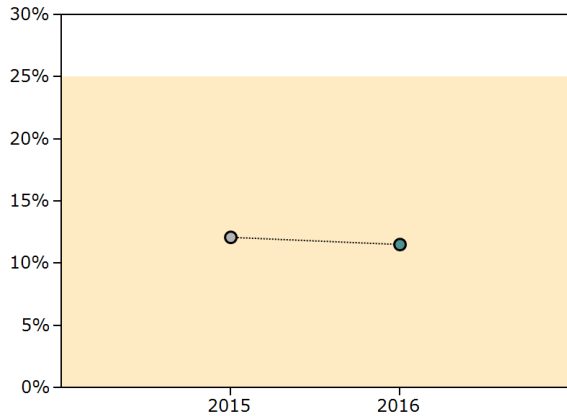
Möglichst selten allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen.

54015: Allgemeine Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur

QI-ID	54015
Grundgesamtheit (N)	Alle Patienten ab 18 Jahren mit endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur
Zähler	Patienten, bei denen mindestens eine allgemeine intra- oder postoperative Komplikation auftrat
Referenzbereich	≤ 25,00 % (95. Perzentil), Toleranzbereich

Bundesergebnisse

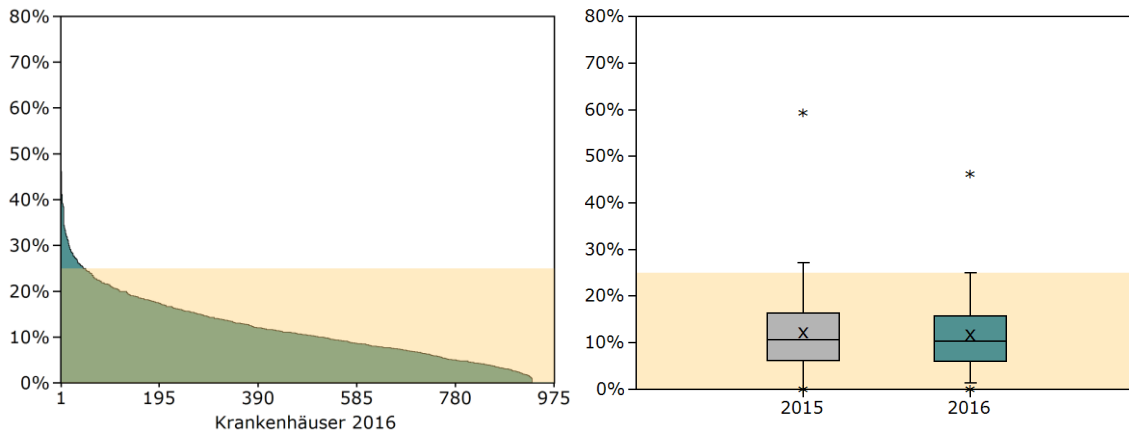
(2016: N = 57.180 Fälle und 2015: N = 56.701 Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2016	6.591 / 57.180	11,53	11,27 - 11,79
2015	6.867 / 56.701	12,11	11,84 - 12,38

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

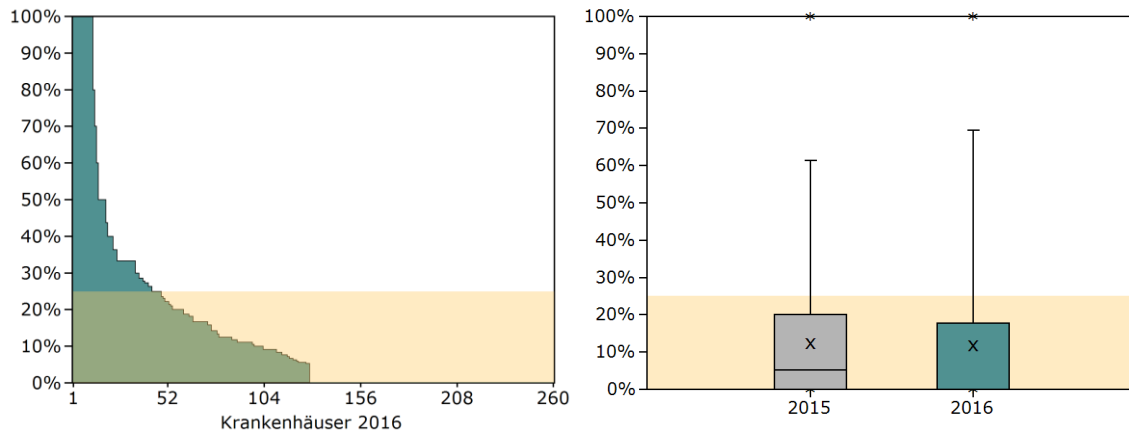
(2016: N = 975 Krankenhäuser und 2015: N = 973 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	1,33	3,05	6,06	10,39	15,74	21,30	25,00	46,15
2015	0,00	0,00	2,86	6,25	10,71	16,44	23,08	27,11	59,38

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2016: N = 260 Krankenhäuser und 2015: N = 275 Krankenhäuser)



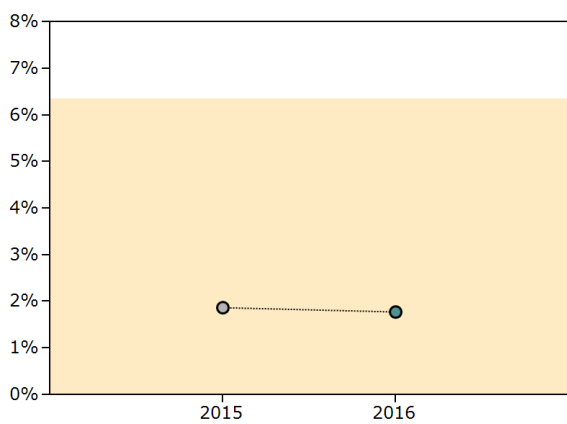
Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17,80	33,33	69,50	100,00
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	5,26	20,00	34,55	61,33	100,00

54016: Allgemeine Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation

QI-ID	54016
Grundgesamtheit (N)	Alle Patienten ab 18 Jahren mit einer elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantation
Zähler	Patienten, bei denen mindestens eine allgemeine intra- oder postoperative Komplikation auftrat
Referenzbereich	≤ 6,35 % (95. Perzentil), Toleranzbereich

Bundesergebnisse

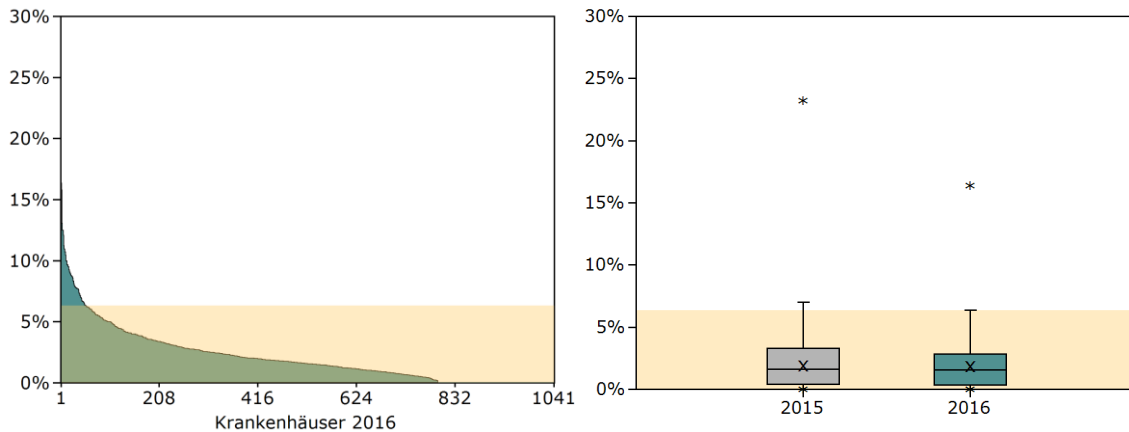
(2016: N = 172.206 Fälle und 2015: N = 165.967 Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2016	3.050 / 172.206	1,77	1,71 - 1,83
2015	3.113 / 165.967	1,88	1,81 - 1,94

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

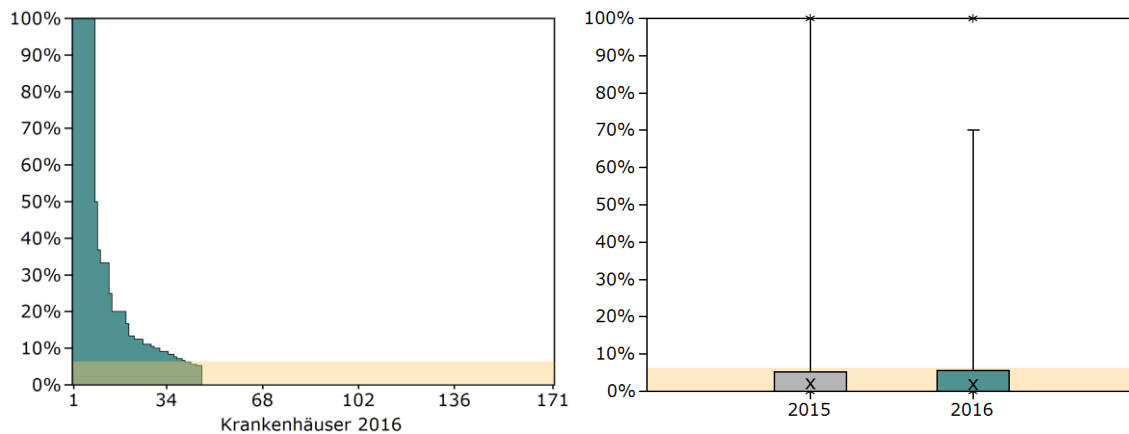
(2016: N = 1.041 Krankenhäuser und 2015: N = 1.036 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	0,00	0,35	1,57	2,86	5,00	6,35	16,36
2015	0,00	0,00	0,00	0,39	1,63	3,29	5,41	7,02	23,21

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2016: N = 171 Krankenhäuser und 2015: N = 179 Krankenhäuser)



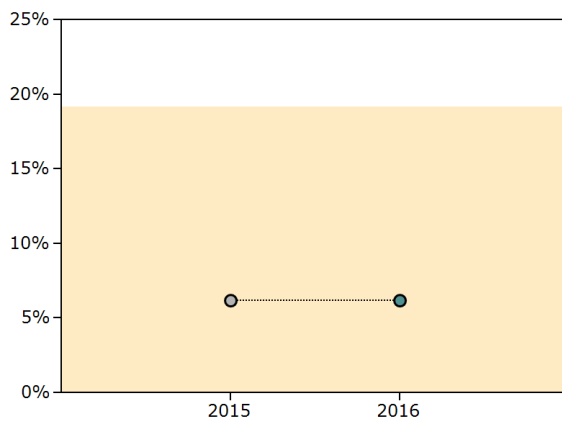
Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,56	20,00	70,00	100,00
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,26	26,67	100,00	100,00

54017: Allgemeine Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. - Komponentenwechsel

QI-ID	54017
Grundgesamtheit (N)	Alle Patienten ab 18 Jahren mit einer Reimplantation im Rahmen eines einzeitigen oder zweizeitigen Wechsels
Zähler	Patienten, bei denen mindestens eine allgemeine intra- oder postoperative Komplikation auftrat
Referenzbereich	≤ 19,17 % (95. Perzentil), Toleranzbereich

Bundesergebnisse

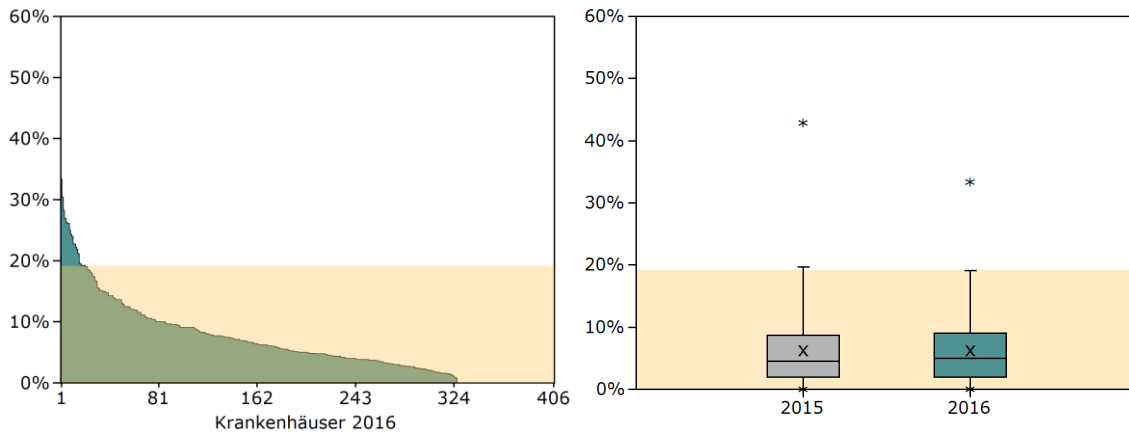
(2016: N = 25.825 Fälle und 2015: N = 23.828 Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2016	1.590 / 25.825	6,16	5,87 - 6,46
2015	1.468 / 23.828	6,16	5,86 - 6,47

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

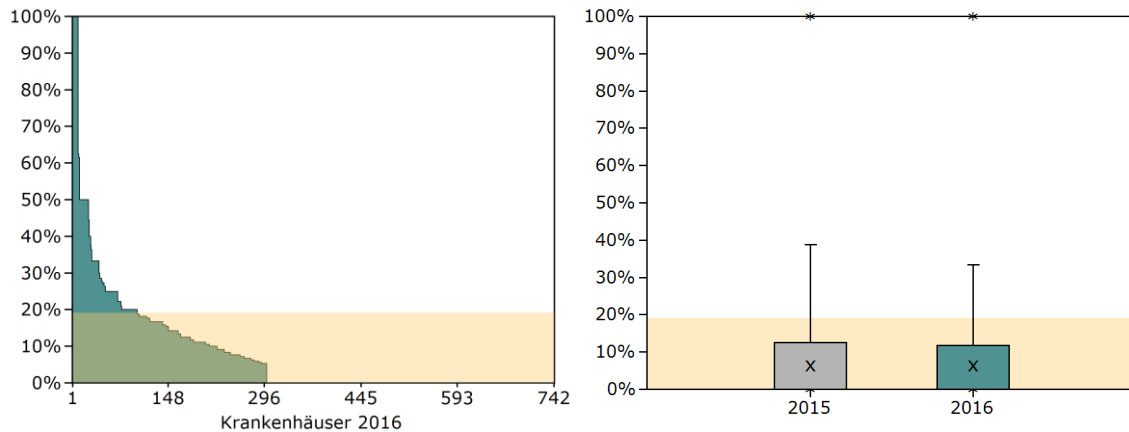
(2016: N = 406 Krankenhäuser und 2015: N = 366 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	0,00	2,01	4,94	9,09	14,29	19,17	33,33
2015	0,00	0,00	0,00	1,98	4,55	8,70	14,81	19,67	42,86

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2016: N = 742 Krankenhäuser und 2015: N = 759 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11,76	22,22	33,33	100,00
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12,50	25,00	38,89	100,00

Kennzahlübersicht

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
6.1	Allgemeine Komplikationen: Mindestens eine allgemeine Komplikation	4,33 % 10.963 / 253.138	4,62 % 11.358 / 245.945
6.1.1	bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	11,53 % 6.591 / 57.180	12,11 % 6.867 / 56.701
6.1.2	bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation	1,77 % 3.050 / 172.206	1,88 % 3.113 / 165.967
6.1.3	bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	6,16 % 1.590 / 25.825	6,16 % 1.468 / 23.828

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
6.2	Allgemeine Komplikationen: Art der Komplikation		
6.2.1	Pneumonie	1,05 % 2.665 / 253.138	1,13 % 2.770 / 245.945
6.2.2	behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en)	1,77 % 4.470 / 253.138	1,90 % 4.665 / 245.945
6.2.3	tiefe Bein- /Beckenthrombose	0,11 % 276 / 253.138	0,13 % 310 / 245.945
6.2.4	Lungenembolie	0,27 % 686 / 253.138	0,31 % 753 / 245.945
6.2.5	postoperative katheterassoziierte Harnwegsinfektion	0,66 % 1.678 / 253.138	0,73 % 1.787 / 245.945
6.2.6	Apoplex	0,23 % 574 / 253.138	0,23 % 565 / 245.945
6.2.7	akute gastrointestinale Blutung	0,17 % 425 / 253.138	0,15 % 379 / 245.945
6.2.8	akute Niereninsuffizienz	0,78 % 1.970 / 253.138	0,74 % 1.817 / 245.945
6.2.9	neu aufgetretener Dekubitus (ab Grad 2)	0,26 % 652 / 253.138	0,32 % 785 / 245.945

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
6.3	Allgemeine Komplikationen, welche nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen werden		
6.3.1	sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen	2,96 % 7.486 / 253.138	3,09 % 7.602 / 245.945

Allgemeine Komplikationen (Werte 2016)	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Pneumonie	3,61 % 2.063 / 57.180	0,20 % 340 / 172.206	1,25 % 285 / 22.777	1,40 % 44 / 3.145
behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en)	4,73 % 2.705 / 57.180	0,69 % 1.185 / 172.206	2,59 % 589 / 22.777	3,40 % 107 / 3.145
tiefe Bein-/Beckenthrombose	0,13 % 75 / 57.180	0,09 % 155 / 172.206	0,18 % 42 / 22.777	0,29 % 9 / 3.145
Lungenembolie	0,80 % 457 / 57.180	0,09 % 153 / 172.206	0,33 % 76 / 22.777	0,45 % 14 / 3.145
postoperative katheterassoziierte Harnwegsinfektion	1,70 % 973 / 57.180	0,28 % 481 / 172.206	1,02 % 232 / 22.777	1,46 % 46 / 3.145
Apoplex	0,55 % 312 / 57.180	0,12 % 205 / 172.206	0,23 % 53 / 22.777	0,32 % 10 / 3.145
akute gastrointestinale Blutung	0,45 % 256 / 57.180	0,08 % 132 / 172.206	0,18 % 42 / 22.777	0,29 % 9 / 3.145
akute Niereninsuffizienz	1,94 % 1.110 / 57.180	0,34 % 581 / 172.206	1,24 % 282 / 22.777	2,19 % 69 / 3.145
neu aufgetretener Dekubitus (ab Grad 2)	0,58 % 331 / 57.180	0,13 % 225 / 172.206	0,50 % 115 / 22.777	0,51 % 16 / 3.145
sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen ³	6,29 % 3.597 / 57.180	1,58 % 2.713 / 172.206	5,39 % 1.228 / 22.777	7,95 % 250 / 3.145

Allgemeine Komplikationen (Werte 2015)	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Pneumonie	3,76 % 2.132 / 56.701	0,21 % 356 / 165.967	1,34 % 277 / 20.727	0,95 % 30 / 3.157
behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en)	5,05 % 2.863 / 56.701	0,72 % 1.188 / 165.967	2,66 % 551 / 20.727	3,14 % 99 / 3.157
tiefe Bein-/Beckenthrombose	0,16 % 92 / 56.701	0,10 % 161 / 165.967	0,25 % 52 / 20.727	0,38 % 12 / 3.157
Lungenembolie	0,89 % 505 / 56.701	0,10 % 168 / 165.967	0,36 % 75 / 20.727	0,32 % 10 / 3.157
postoperative katheterassoziierte Harnwegsinfektion	1,82 % 1.032 / 56.701	0,32 % 534 / 165.967	0,96 % 199 / 20.727	1,33 % 42 / 3.157

³Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen

Allgemeine Komplikationen (Werte 2015)	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Apoplex	0,57 % 323 / 56.701	0,11 % 183 / 165.967	0,25 % 51 / 20.727	0,29 % 9 / 3.157
akute gastrointestinale Blutung	0,41 % 231 / 56.701	0,07 % 115 / 165.967	0,15 % 31 / 20.727	0,13 % 4 / 3.157
akute Niereninsuffizienz	1,84 % 1.045 / 56.701	0,33 % 546 / 165.967	0,94 % 195 / 20.727	1,68 % 53 / 3.157
neu aufgetretener Dekubitus (ab Grad 2)	0,68 % 386 / 56.701	0,17 % 275 / 165.967	0,56 % 117 / 20.727	0,79 % 25 / 3.157
sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen ⁴	6,47 % 3.670 / 56.701	1,68 % 2.786 / 165.967	4,79 % 993 / 20.727	7,32 % 231 / 3.157

⁴Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen

Indikatorengruppe: Spezifische Komplikationen

Qualitätsziel

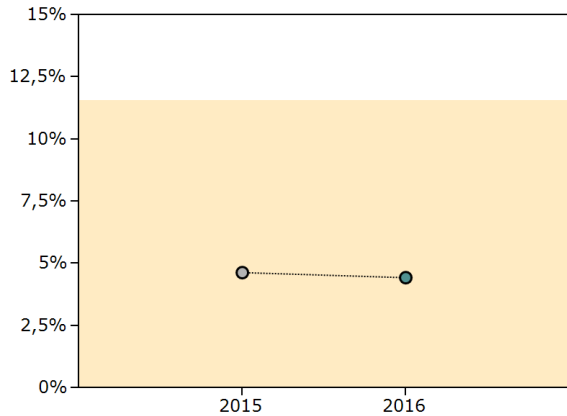
Möglichst selten spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen.

54018: Spezifische Komplikationen bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur

QI-ID	54018
Grundgesamtheit (N)	Alle Hüftendoprothesen-Implantationen bei hüftgelenknaher Femurfraktur bei Patienten ab 18 Jahren
Zähler	Eingriffe, bei denen mindestens eine spezifische intra- oder postoperative Komplikation auftrat
Referenzbereich	≤ 11,55 % (95. Perzentil), Toleranzbereich

Bundesergebnisse

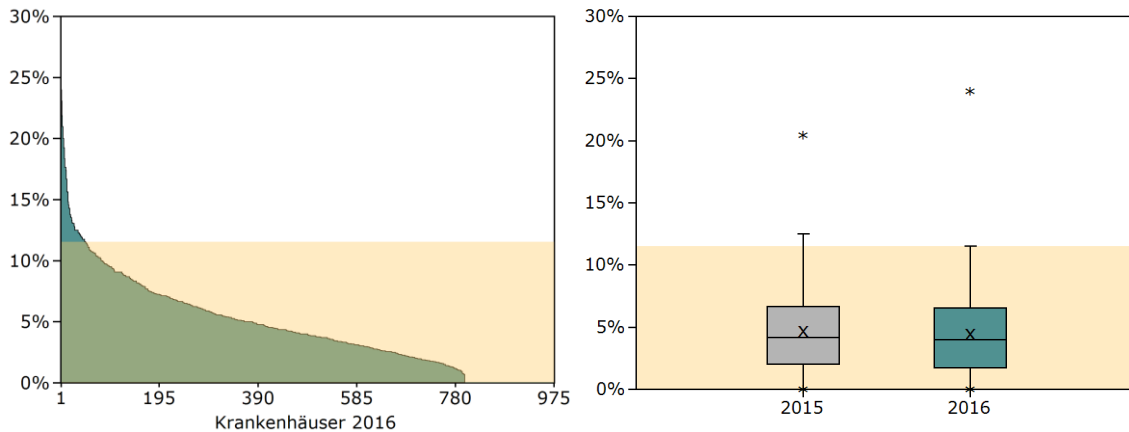
(2016: N = 57.412 Fälle und 2015: N = 56.989 Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2016	2.538 / 57.412	4,42	4,26 - 4,59
2015	2.633 / 56.989	4,62	4,45 - 4,80

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

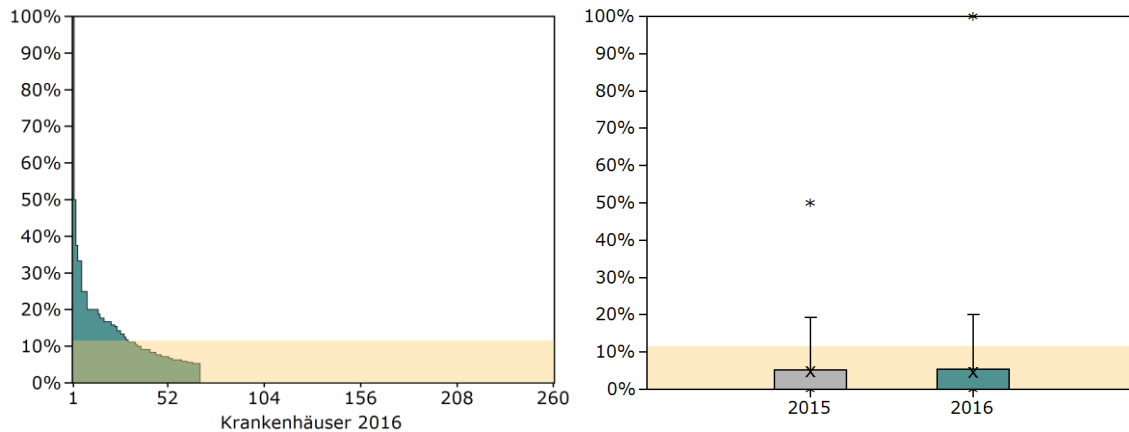
(2016: N = 975 Krankenhäuser und 2015: N = 979 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	0,00	1,75	4,00	6,54	9,52	11,55	24,00
2015	0,00	0,00	0,00	2,00	4,17	6,67	9,68	12,50	20,45

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2016: N = 260 Krankenhäuser und 2015: N = 269 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,48	14,19	20,00	100,00
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,26	12,50	19,38	50,00

54019: Spezifische Komplikationen bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation

QI-ID 54019

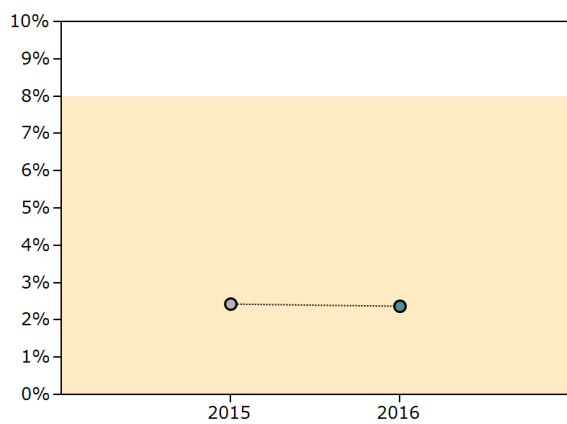
Grundgesamtheit (N) Alle elektiven Hüftendoprothesen-Erstimplantationen bei Patienten ab 18 Jahren

Zähler Eingriffe, bei denen mindestens eine spezifische intra- oder postoperative Komplikation auftrat

Referenzbereich $\leq 8,00\%$ (95. Perzentil), Toleranzbereich

Bundesergebnisse

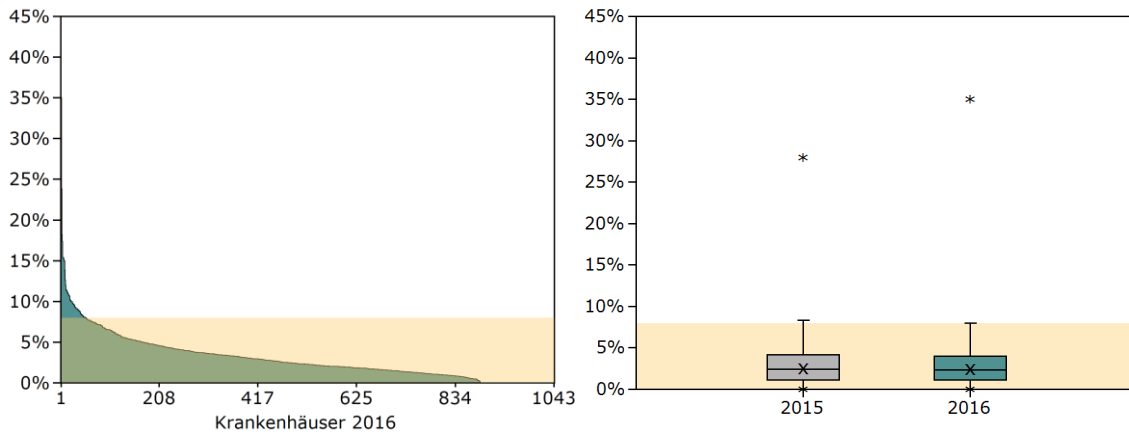
(2016: N = 172.944 Fälle und 2015: N = 166.537 Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2016	4.097 / 172.944	2,37	2,30 - 2,44
2015	4.057 / 166.537	2,44	2,36 - 2,51

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

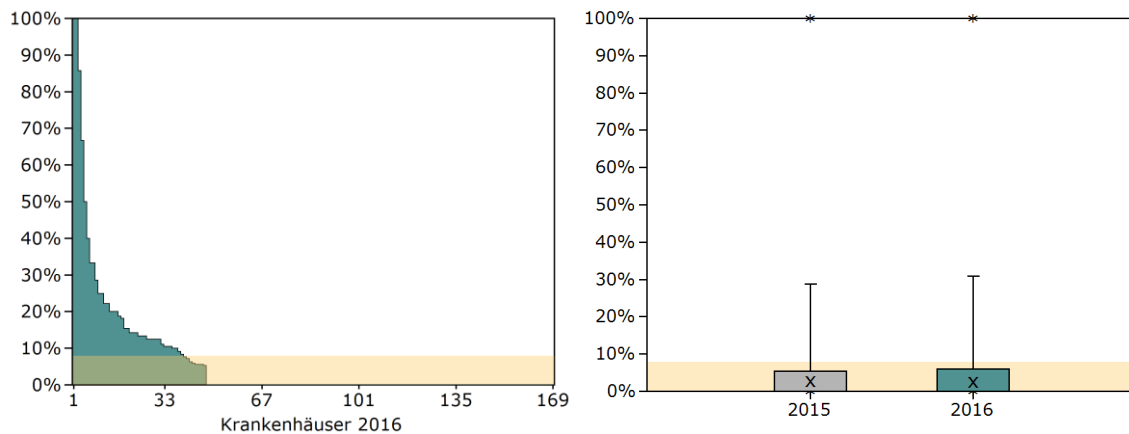
(2016: N = 1.043 Krankenhäuser und 2015: N = 1.037 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	0,00	1,09	2,30	4,03	6,49	8,00	35,00
2015	0,00	0,00	0,00	1,16	2,45	4,14	6,43	8,34	28,00

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2016: N = 169 Krankenhäuser und 2015: N = 178 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,07	18,75	30,95	100,00
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,34	16,67	28,81	100,00

54120: Spezifische Komplikationen bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. - Komponentenwechsel

QI-ID 54120

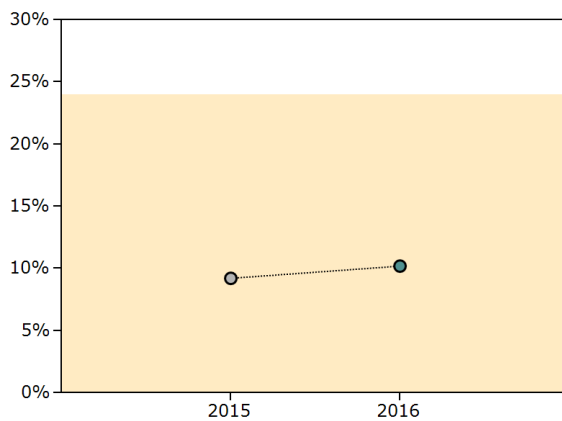
Grundgesamtheit (N) Alle Reimplantationen im Rahmen eines einzeitigen oder zweizeitigen Wechsels bei Patienten ab 18 Jahren

Zähler Eingriffe, bei denen mindestens eine spezifische intra- oder postoperative Komplikation auftrat

Referenzbereich $\leq 23,95\%$ (95. Perzentil), Toleranzbereich

Bundesergebnisse

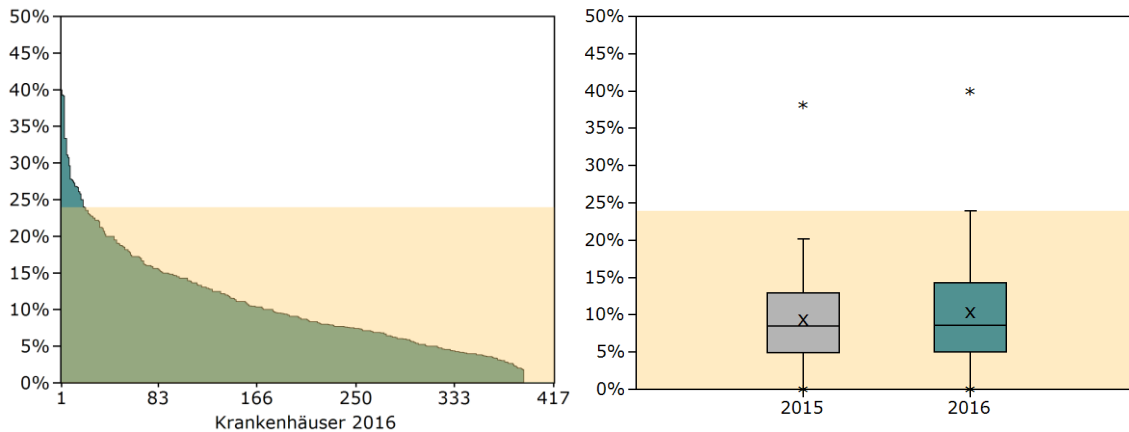
(2016: N = 26.468 Fälle und 2015: N = 24.195 Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2016	2.698 / 26.468	10,19	9,83 - 10,56
2015	2.235 / 24.195	9,24	8,88 - 9,61

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

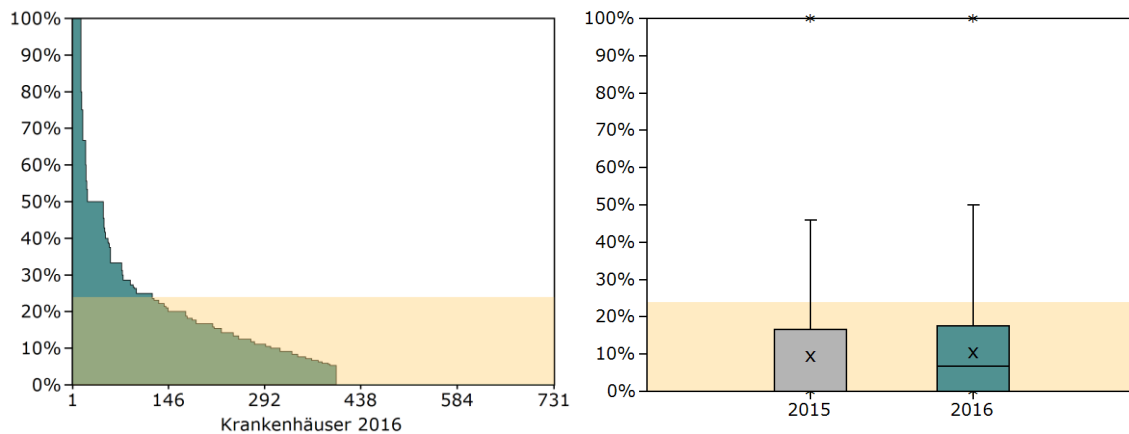
(2016: N = 417 Krankenhäuser und 2015: N = 373 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	2,86	5,00	8,57	14,29	20,00	23,95	40,00
2015	0,00	0,00	2,38	4,94	8,45	12,97	17,39	20,14	38,10

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2016: N = 731 Krankenhäuser und 2015: N = 752 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	6,67	17,65	33,33	50,00	100,00
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16,67	28,57	45,88	100,00

Kennzahlübersicht

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
7.1	Spezifische Komplikationen: Mindestens eine spezifische Komplikation	3,63 % 9.333 / 256.824	3,60 % 8.925 / 247.721
7.1.1	bei endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	4,42 % 2.538 / 57.412	4,62 % 2.633 / 56.989
7.1.2	bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation	2,37 % 4.097 / 172.944	2,44 % 4.057 / 166.537
7.1.3	bei Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel	10,19 % 2.698 / 26.468	9,24 % 2.235 / 24.195

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
7.2	Spezifische Komplikationen: Art der Komplikation		
7.2.1	primäre Implantatfehlage	0,08 % 199 / 256.824	0,08 % 208 / 247.721
7.2.2	sekundäre Implantatdislokation	0,23 % 580 / 256.824	0,21 % 521 / 247.721
7.2.3	offene und geschlossene reponierte Endoprothesen(sub)luxation	0,62 % 1.585 / 256.824	0,64 % 1.595 / 247.721
7.2.4	Wundhämatom/Nachblutung	0,91 % 2.340 / 256.824	0,95 % 2.352 / 247.721
7.2.5	Gefäßläsion	0,03 % 81 / 256.824	0,04 % 110 / 247.721
7.2.6	persistierender motorischer Nervenschaden	0,27 % 698 / 256.824	0,27 % 663 / 247.721
7.2.7	periprothetische Fraktur	1,01 % 2.588 / 256.824	1,03 % 2.553 / 247.721
7.2.8	postoperative Wundinfektion (nach CDC-Definition)	0,83 % 2.134 / 256.824	0,74 % 1.844 / 247.721
7.2.8.1	CDC A1 ⁵	24,65 % 526 / 2.134	27,22 % 502 / 1.844
7.2.8.2	CDC A2	61,62 % 1.315 / 2.134	60,79 % 1.121 / 1.844
7.2.8.3	CDC A3	13,73 % 293 / 2.134	11,98 % 221 / 1.844
7.2.9	reoperationspflichtige Wunddehiszenz	0,31 % 800 / 256.824	0,28 % 685 / 247.721
7.2.10	reoperationspflichtige sekundäre Nekrose der Wundränder	0,05 % 118 / 256.824	0,05 % 115 / 247.721

⁵Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
7.3	Spezifische Komplikationen, welche nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen werden		
7.3.1	ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen	0,70 % 1.786 / 256.824	0,66 % 1.633 / 247.721
7.3.2	sonstige spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen	0,68 % 1.743 / 256.824	0,75 % 1.859 / 247.721

Spezifische Komplikationen (Werte 2016)	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
primäre Implantatfehl- lage	0,10 % 58 / 57.180	0,06 % 98 / 172.206	0,18 % 40 / 22.777	0,10 % ≤3 / 3.145
sekundäre Implantatdislokation	0,31 % 179 / 57.412	0,13 % 231 / 172.944	0,61 % 142 / 23.253	0,87 % 28 / 3.215
offene und geschlossene reponierte Endoprothesen(sub)luxation	0,96 % 554 / 57.412	0,25 % 431 / 172.944	2,09 % 486 / 23.253	3,55 % 114 / 3.215
Wundhämatom/Nachblutung	1,28 % 733 / 57.412	0,54 % 930 / 172.944	2,24 % 522 / 23.253	4,82 % 155 / 3.215
Gefäßläsion	0,03 % 15 / 57.412	0,02 % 42 / 172.944	0,09 % 21 / 23.253	0,09 % ≤3 / 3.215
persistierender motorischer Nervenschaden	0,13 % 76 / 57.412	0,26 % 458 / 172.944	0,61 % 141 / 23.253	0,72 % 23 / 3.215
periprothetische Fraktur	0,90 % 517 / 57.412	0,93 % 1.613 / 172.944	1,66 % 386 / 23.253	2,24 % 72 / 3.215
postoperative Wundinfektion	1,20 % 689 / 57.412	0,32 % 551 / 172.944	3,13 % 727 / 23.253	5,19 % 167 / 3.215
CDC A1	28,01 % 193 / 689	33,39 % 184 / 551	17,19 % 125 / 727	14,37 % 24 / 167
CDC A2	60,38 % 416 / 689	55,90 % 308 / 551	67,40 % 490 / 727	60,48 % 101 / 167
CDC A3	11,61 % 80 / 689	10,71 % 59 / 551	15,41 % 112 / 727	25,15 % 42 / 167
reoperationspflichtige Wunddehiszenz	0,40 % 227 / 57.412	0,17 % 296 / 172.944	0,83 % 194 / 23.253	2,58 % 83 / 3.215
reoperationspflichtige sekundäre Nekrose der Wundränder	0,04 % 24 / 57.412	0,02 % 42 / 172.944	0,15 % 35 / 23.253	0,53 % 17 / 3.215
ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen ⁶	0,88 % 506 / 57.412	0,42 % 720 / 172.944	1,90 % 441 / 23.253	3,70 % 119 / 3.215

⁶Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen

Spezifische Komplikationen (Werte 2016)	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
sonstige spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen ⁷	1,04 % 598 / 57.412	0,40 % 698 / 172.944	1,44 % 336 / 23.253	3,45 % 111 / 3.215

Spezifische Komplikationen (Werte 2015)	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
primäre Implantatfehl- lage	0,08 % 48 / 56.701	0,07 % 122 / 165.967	0,14 % 29 / 20.727	0,25 % 8 / 3.157
sekundäre Implantatdislokation	0,34 % 195 / 56.989	0,11 % 190 / 166.537	0,52 % 110 / 20.979	0,81 % 26 / 3.216
offene und geschlossene reponierte Endoprothesen(sub)luxation	0,99 % 565 / 56.989	0,27 % 457 / 166.537	2,25 % 473 / 20.979	3,11 % 100 / 3.216
Wundhämatom/Nachblutung	1,47 % 840 / 56.989	0,57 % 953 / 166.537	2,07 % 435 / 20.979	3,86 % 124 / 3.216
Gefäßläsion	0,06 % 32 / 56.989	0,03 % 44 / 166.537	0,14 % 29 / 20.979	0,16 % 5 / 3.216
persistierender motorischer Nervenschaden	0,16 % 90 / 56.989	0,24 % 405 / 166.537	0,71 % 149 / 20.979	0,59 % 19 / 3.216
periprothetische Fraktur	0,94 % 538 / 56.989	0,96 % 1.591 / 166.537	1,63 % 342 / 20.979	2,55 % 82 / 3.216
postoperative Wundinfektion	1,22 % 696 / 56.989	0,34 % 563 / 166.537	2,11 % 442 / 20.979	4,45 % 143 / 3.216
CDC A1	29,17 % 203 / 696	32,15 % 181 / 563	20,14 % 89 / 442	20,28 % 29 / 143
CDC A2	61,21 % 426 / 696	55,24 % 311 / 563	68,10 % 301 / 442	58,04 % 83 / 143
CDC A3	9,63 % 67 / 696	12,61 % 71 / 563	11,76 % 52 / 442	21,68 % 31 / 143
reoperationspflichtige Wunddehiszenz	0,39 % 224 / 56.989	0,15 % 254 / 166.537	0,67 % 141 / 20.979	2,05 % 66 / 3.216
reoperationspflichtige sekundäre Nekrose der Wundränder	0,06 % 35 / 56.989	0,02 % 32 / 166.537	0,17 % 35 / 20.979	0,40 % 13 / 3.216
ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen ⁸	0,89 % 506 / 56.989	0,40 % 666 / 166.537	1,65 % 347 / 20.979	3,54 % 114 / 3.216
sonstige spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen ⁹	1,28 % 731 / 56.989	0,45 % 745 / 166.537	1,32 % 276 / 20.979	3,33 % 107 / 3.216

⁷Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen

⁸Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen

⁹Wird nicht im Zähler des Qualitätsindikators eingeschlossen

54010: Beweglichkeit bei Entlassung

Qualitätsziel

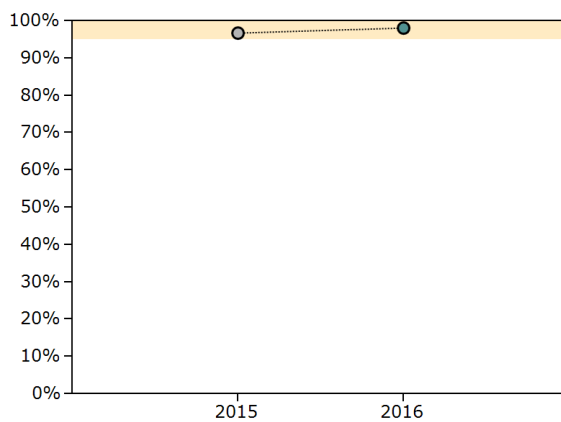
Möglichst oft eine Beweglichkeit des Hüftgelenks von mindestens 0-0-70 Grad bei Entlassung aus der akut-stationären Versorgung nach einer elektiven Erstimplantation einer Hüftendoprothese.

Beweglichkeit bei Entlassung

QI-ID	54010
Grundgesamtheit (N)	Alle Patienten ab 18 Jahren mit elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation, die lebend entlassen wurden
Zähler	Patienten, bei denen eine postoperative Beweglichkeit der Hüfte von 0-0-70 Grad erreicht wurde (Streckung mindestens 0 Grad, Beugung mindestens 70 Grad)
Referenzbereich	≥ 95,00 %, Zielbereich

Bundesergebnisse

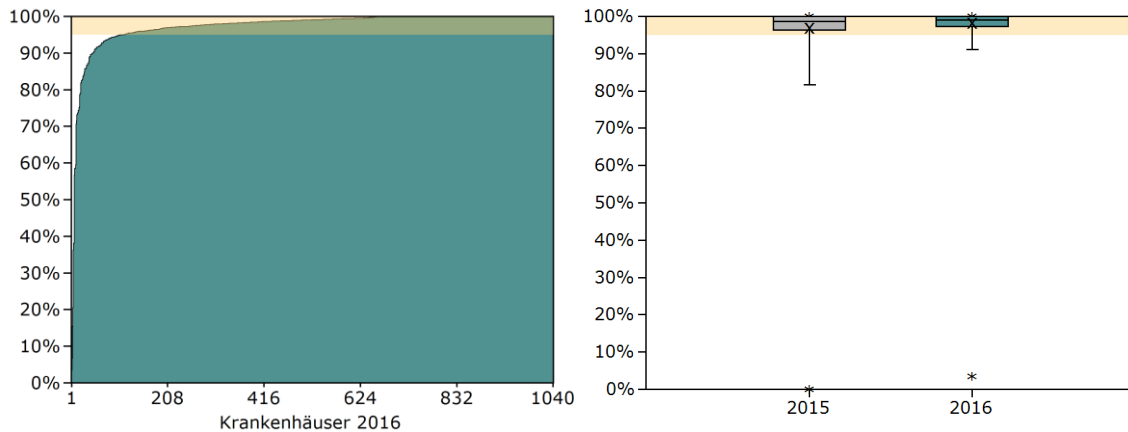
(2016: N = 171.916 Fälle und 2015: N = 165.679 Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2016	168.437 / 171.916	97,98	97,91 - 98,04
2015	160.393 / 165.679	96,81	96,72 - 96,89

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

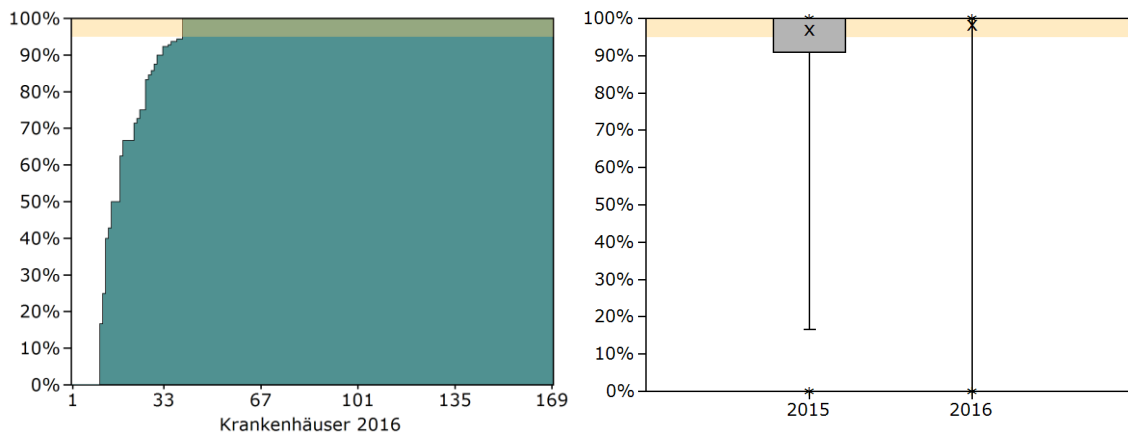
(2016: N = 1.040 Krankenhäuser und 2015: N = 1.035 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	3,57	91,18	94,88	97,37	99,07	100,00	100,00	100,00	100,00
2015	0,00	81,64	90,91	96,26	98,72	100,00	100,00	100,00	100,00

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2016: N = 169 Krankenhäuser und 2015: N = 179 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	50,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2015	0,00	16,67	50,00	90,91	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Kennzahlübersicht

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016		Ergebnis 2015
8.1	Patienten mit einer postoperativen Beweglichkeit von mindestens 0-0-70 Grad nach elektiver Erstimplantation	97,98 %	168.437 / 171.916	96,81 % 160.393 / 165.679

Beweglichkeit bei Entlassung (Werte 2016)	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
postoperative Beweglichkeit von mind. 0-0-70 Grad	88,73 % 47.661 / 53.717	97,98 % 168.437 / 171.916	93,66 % 20.883 / 22.297	89,29 % 2.759 / 3.090

Beweglichkeit bei Entlassung (Werte 2015)	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
postoperative Beweglichkeit von mind. 0-0-70 Grad	84,36 % 44.888 / 53.208	96,81 % 160.393 / 165.679	92,50 % 18.840 / 20.368	87,25 % 2.716 / 3.113

Bewegungsausmaß passiv mit Neutral-Null-Methode (Werte 2016)	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
bestimmt	90,08 % 48.386 / 53.717	98,86 % 169.956 / 171.916	95,94 % 21.392 / 22.297	93,62 % 2.893 / 3.090
nicht bestimmt	9,92 % 5.331 / 53.717	1,14 % 1.960 / 171.916	4,06 % 905 / 22.297	6,38 % 197 / 3.090

Bewegungsausmaß passiv mit Neutral-Null-Methode (Werte 2015)	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
bestimmt	85,78 % 45.641 / 53.208	98,28 % 162.830 / 165.679	94,89 % 19.328 / 20.368	92,39 % 2.876 / 3.113
nicht bestimmt	14,22 % 7.567 / 53.208	1,72 % 2.849 / 165.679	5,11 % 1.040 / 20.368	7,61 % 237 / 3.113

54012: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung

Qualitätsziel

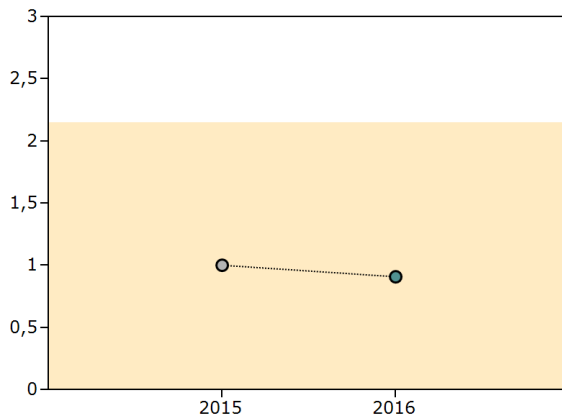
Möglichst selten Einschränkung des Gehens bei Entlassung.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung

QI-ID	54012
Grundgesamtheit (N)	Alle Patienten ab 18 Jahren mit einer Hüftendoprothesen-Implantation oder einem Hüftendoprothesen-Wechsel, die bei der Aufnahme gehfähig waren und lebend entlassen wurden
Zähler	Patienten, die bei der Entlassung nicht selbstständig gehfähig waren
O (observed)	Beobachtete Rate an Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung
E (expected)	Erwartete Rate an Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung, risikoadjustiert nach logistischem HEP-Score für den Indikator mit der QI-ID 54012
Referenzbereich	≤ 2,15 (95. Perzentil), Toleranzbereich
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression

Bundesergebnisse

(2016: N = 223.121 Fälle und 2015: N = 216.229 Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis O / E ¹⁰	Vertrauensbereich	O	E
2016	0,91	0,89 - 0,93	4,19 % 9.354 / 223.121	4,61 % 10.280 / 223.121
2015	1,00	0,98 - 1,02	4,49 % 9.706 / 216.229	4,49 % 9.708 / 216.229

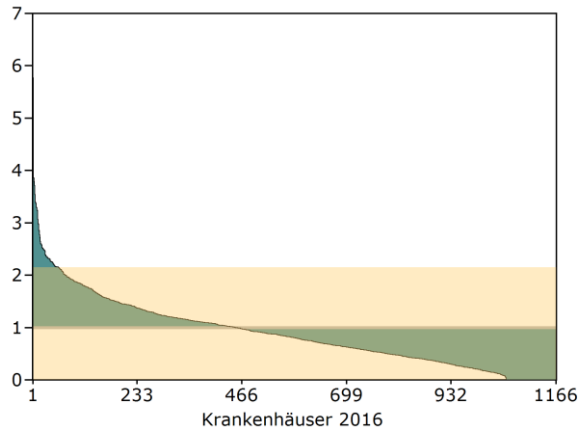
¹⁰Verhältnis der beobachteten Rate zur erwarteten Rate. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Rate ist 20 % größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Rate ist 10 % kleiner als erwartet.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

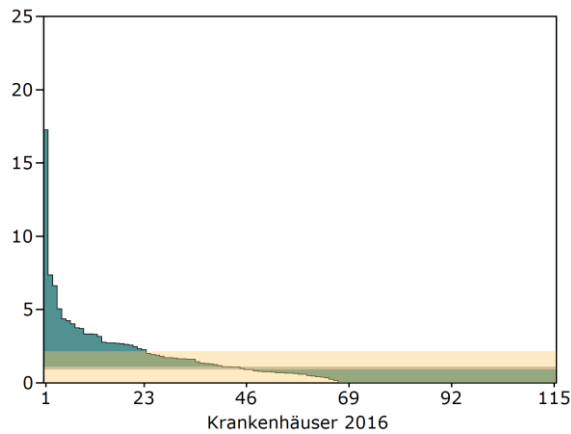
(2016: N = 1.166 Krankenhäuser und 2015: N = 1.164 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	0,08	0,39	0,80	1,23	1,79	2,15	5,77
2015	0,00	0,00	0,10	0,42	0,84	1,33	1,93	2,45	15,75

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2016: N = 115 Krankenhäuser und 2015: N = 120 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,59	1,72	3,32	4,27	17,27
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,54	1,75	3,53	7,85	207,30

Kennzahlübersicht

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
9.1	Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung	4,19 % 9.354 / 223.121	4,49 % 9.706 / 216.229

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
9.2	Logistische Regression ¹¹		
9.2.1	O (observed, beobachtet)	4,19 % 9.354 / 223.121	4,49 % 9.706 / 216.229
9.2.2	E (expected, erwartet)	4,61 % 10.280 / 223.121	4,49 % 9.708 / 216.229
9.2.3	O - E	-0,42 %	0,00 %
9.2.4	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung	0,91	1,00

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
9.3	Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung ¹²		
9.3.1	nach endoprothetischer Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	16,84 % 7.110 / 42.213	17,60 % 7.292 / 41.435
9.3.2	nach elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation	0,69 % 1.122 / 163.080	0,86 % 1.360 / 157.369
9.3.3	nach einzeitigem Wechsel	6,80 % 1.216 / 17.889	5,89 % 963 / 16.354
9.3.4	nach zweizeitigem Wechsel	8,56 % 131 / 1.531	10,05 % 156 / 1.552

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
9.4	Patienten mit Gehfähigkeit bei Entlassung von allen Patienten mit Gehunfähigkeit bei Aufnahme / vor der Fraktur	60,48 % 15.629 / 25.841	60,72 % 15.523 / 25.565

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
9.5	Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung von allen Patienten mit Gehunfähigkeit bei Aufnahme / vor der Fraktur	39,52 % 10.212 / 25.841	39,28 % 10.042 / 25.565

¹¹nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Regressionskoeffizienten), siehe Kapitel Erläuterungen.

¹²Im Folgenden sind Mehrfachnennungen möglich

54013: Todesfälle während des akut-stationären Aufenthaltes bei geringer Sterbewahrscheinlichkeit

Qualitätsziel

Geringe Sterblichkeit während des akut-stationären Aufenthaltes.

Todesfälle während des akut-stationären Aufenthaltes bei geringer Sterbewahrscheinlichkeit

QI-ID 54013

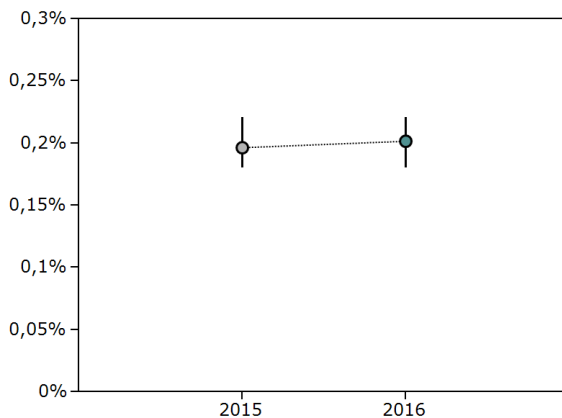
Grundgesamtheit (N) Alle Patienten ab 18 Jahren mit einer Hüftendoprothesen-Implantation oder einem Hüftendoprothesen-Wechsel, die nach logistischem HEP-Score für den Indikator mit der QI-ID 54013 eine geringe Sterbewahrscheinlichkeit aufweisen (< 10. Perzentil der Risikoverteilung unter den Todesfällen = 1,83 %)

Zähler Verstorbene Patienten

Referenzbereich Sentinel-Event

Bundesergebnisse

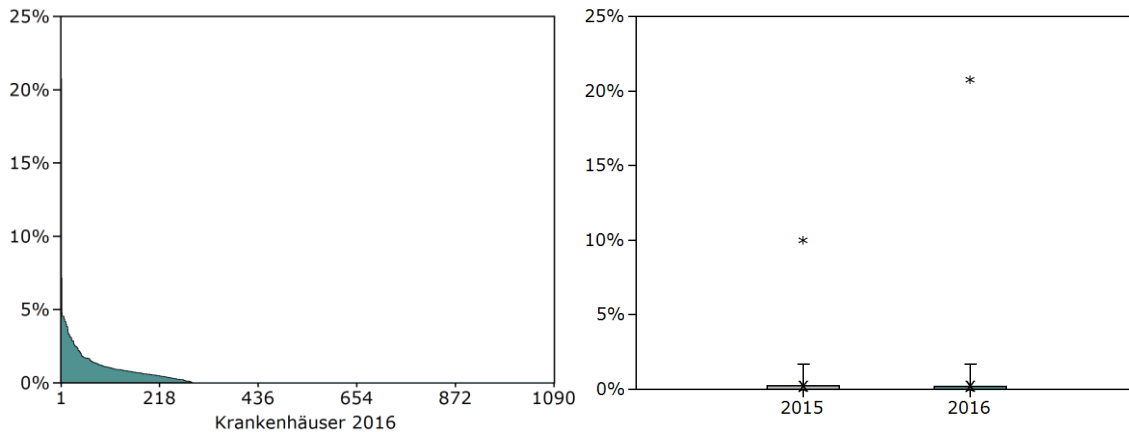
(2016: N = 201.286 Fälle und 2015: N = 195.345 Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2016	406 / 201.286	0,20	0,18 - 0,22
2015	384 / 195.345	0,20	0,18 - 0,22

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

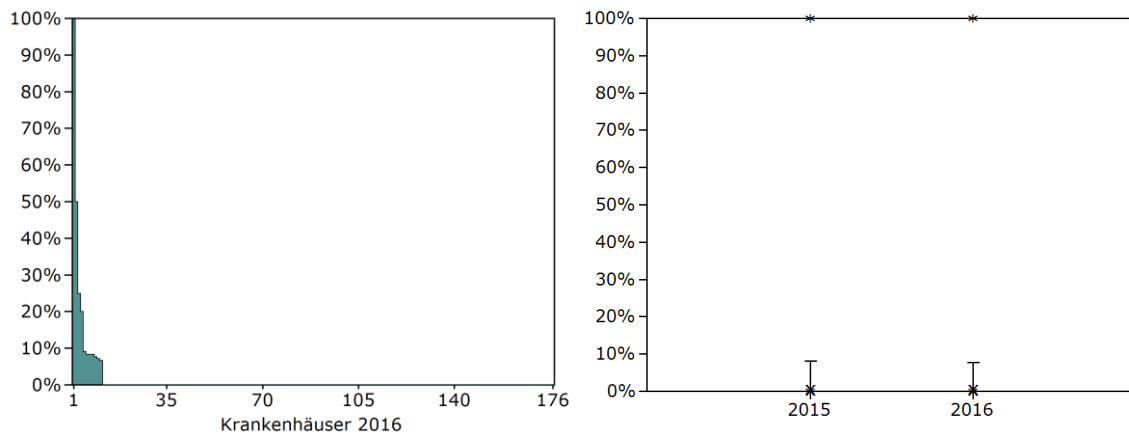
(2016: N = 1.090 Krankenhäuser und 2015: N = 1.097 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,18	1,04	1,71	20,75
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,22	1,13	1,67	10,00

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2016: N = 176 Krankenhäuser und 2015: N = 162 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,79	100,00
2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,15	100,00

Kennzahlübersicht

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
10.1	Todesfälle während des akut-stationären Aufenthaltes	1,65 % 4.176 / 253.138	1,69 % 4.151 / 245.945
10.1.1	bei geringer Sterbewahrscheinlichkeit	0,20 % 406 / 201.286	0,20 % 384 / 195.345
10.1.1.1	Verstorbene Patienten Hüftgelenknahe Femurfraktur	22,66 % 92 / 406	24,48 % 94 / 384
10.1.1.2	Verstorbene Patienten Elektive Erstimplantation	54,68 % 222 / 406	56,77 % 218 / 384
10.1.1.3	Verstorbene Patienten Einzeitiger Wechsel	23,40 % 95 / 406	17,19 % 66 / 384
10.1.1.4	Verstorbene Patienten Zweizeitiger Wechsel	3,69 % 15 / 406	2,08 % 8 / 384
10.1.2	Todesfälle während des akut-stationären Aufenthaltes bei hoher Sterbewahrscheinlichkeit	7,27 % 3.770 / 51.852	7,44 % 3.767 / 50.600
10.1.2.1	Verstorbene Patienten Hüftgelenknahe Femurfraktur	89,42 % 3.371 / 3.770	90,23 % 3.399 / 3.767
10.1.2.2	Verstorbene Patienten Elektive Erstimplantation	1,80 % 68 / 3.770	1,86 % 70 / 3.767
10.1.2.3	Verstorbene Patienten Einzeitiger Wechsel	10,21 % 385 / 3.770	7,78 % 293 / 3.767
10.1.2.4	Verstorbene Patienten Zweizeitiger Wechsel	1,06 % 40 / 3.770	0,96 % 36 / 3.767

Verstorbene Patienten (Werte 2016)	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Verstorbene Patienten	6,06 % 3.463 / 57.180	0,17 % 290 / 172.206	2,11 % 480 / 22.777	1,75 % 55 / 3.145
mit ASA 1	1,09 % 9 / 826	0,02 % ≤3 / 14.287	0,00 % 0 / 790	0,00 % 0 / 77
mit ASA 2	1,14 % 153 / 13.389	0,05 % 51 / 105.219	0,25 % 24 / 9.755	0,38 % 4 / 1.066
mit ASA 3	5,56 % 2.082 / 37.462	0,38 % 196 / 51.610	2,86 % 329 / 11.502	1,69 % 32 / 1.891
mit ASA 4	21,53 % 1.164 / 5.407	3,54 % 40 / 1.131	16,73 % 132 / 789	15,13 % 18 / 119
mit ASA 5	46,09 % 59 / 128	6,67 % ≤3 / 15	27,27 % ≤3 / 11	33,33 % ≤3

Verstorbene Patienten (Werte 2015)	Hüftgelenknahe Femurfraktur	Elektive Erstimplantation	Einzeitiger Wechsel	Zweizeitiger Wechsel
Verstorbene Patienten	6,16 % 3.493 / 56.701	0,17 % 288 / 165.967	1,73 % 359 / 20.727	1,39 % 44 / 3.157
mit ASA 1	1,04 % 8 / 767	0,01 % ≤3 / 14.222	0,14 % ≤3 / 703	0,00 % 0 / 70
mit ASA 2	1,21 % 161 / 13.286	0,04 % 42 / 101.506	0,18 % 17 / 9.398	0,27 % ≤3 / 1.130
mit ASA 3	5,62 % 2.092 / 37.252	0,39 % 193 / 49.182	2,28 % 227 / 9.964	1,31 % 24 / 1.834
mit ASA 4	22,13 % 1.170 / 5.288	4,52 % 50 / 1.106	16,18 % 111 / 686	13,49 % 17 / 126
mit ASA 5	45,21 % 66 / 146	5,88 % ≤3 / 17	50,00 % 6 / 12	0,00 % ≤3

10271: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel im Verlauf

Qualitätsziel

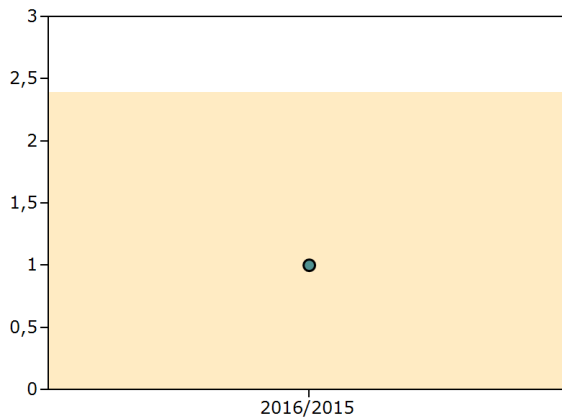
Möglichst selten ungeplante Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel bei Patienten mit Hüftendoprothesen-Erstimplantation.

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel im Verlauf

QI-ID	10271
Grundgesamtheit (N)	Alle Hüftendoprothesen-Erstimplantationen im Beobachtungszeitraum bei Patienten ab 18 Jahren, für die ein eindeutiges Patientenpseudonym vorliegt und die nicht im gleichen Krankenhausaufenthalt verstorben sind
Ereignis	Als Folgeeingriffe zählen alle Wechsel und Komponentenwechsel im Beobachtungszeitraum bei Patienten mit zurückliegender Hüftendoprothesen-Erstimplantation im Beobachtungszeitraum an der gleichen operierten Hüfte. Zu jeder Erstimplantation wird jeweils nur der erste Wechseleingriff berücksichtigt
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Ereignissen im Beobachtungszeitraum
E (expected)	Erwartete Anzahl an Ereignissen im Beobachtungszeitraum, berechnet für den Indikator mit der QI-ID 10271
Referenzbereich	≤ 2,39 (95. Perzentil), Toleranzbereich
Methode der Risikoadjustierung	Multiplikatives Hazardratenmodell mit Berücksichtigung der Art des Ersteingriffs

Bundesergebnisse

(2016/2015: N = 368.267 Fälle)

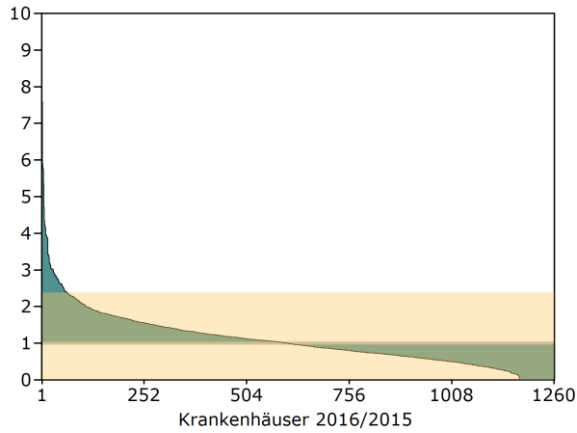


Erfassungsjahre	Ergebnis O / E ¹³	Vertrauensbereich	O	E
2016/2015	1,00	0,98 - 1,02	2,25 % 8.289 / 368.267	2,25 % 8.290 / 368.267

¹³Verhältnis der beobachteten Rate zur erwarteten Rate. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
 O / E = 1,2 Die beobachtete Rate ist 20 % größer als erwartet.
 O / E = 0,9 Die beobachtete Rate ist 10 % kleiner als erwartet.

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

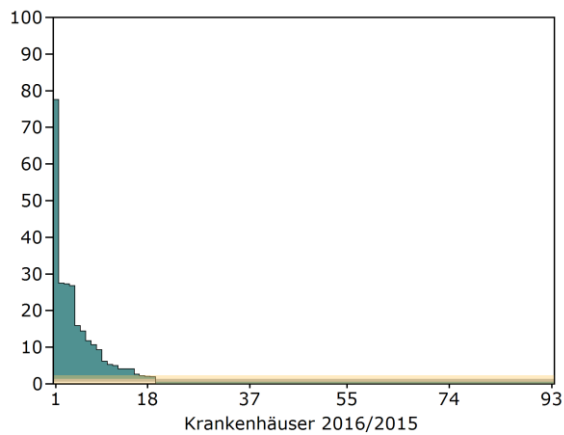
(2016/2015: N = 1.260 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016/2015	0,00	0,00	0,26	0,58	0,96	1,43	1,91	2,39	7,61

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2016/2015: N = 93 Krankenhäuser)

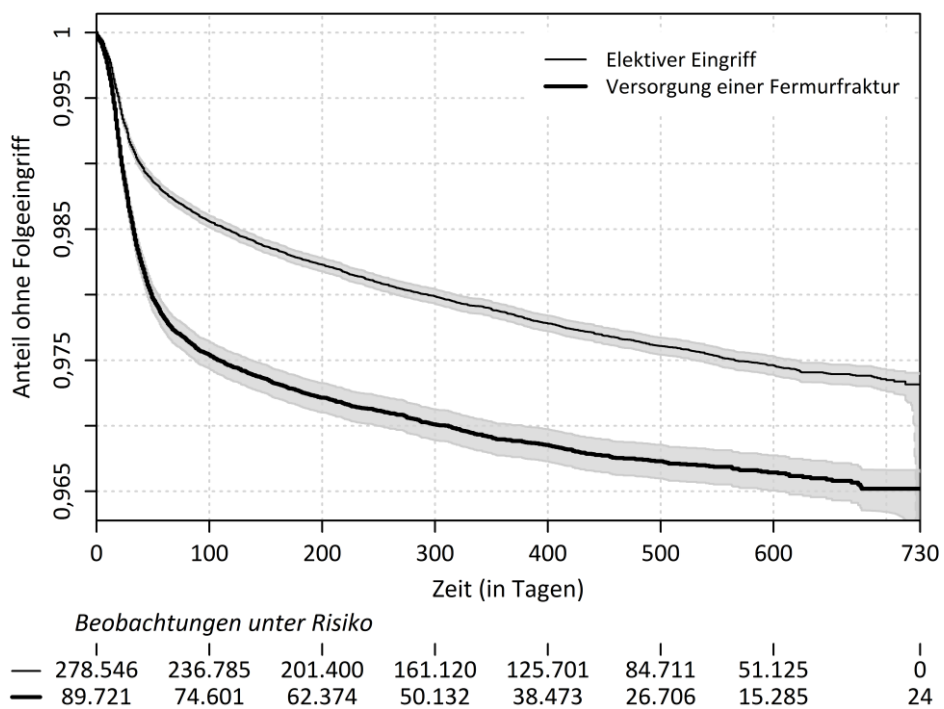


Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2016/2015	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,10	19,19	77,65

Kennzahlübersicht

Kennzahl	Beschreibung	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
11.1	Multiplikatives Hazardratenmodell		
11.1.1	O (observed, beobachtet)	2,25 % 8.289 / 368.267	-
11.1.2	E (expected, erwartet)	2,25 % 8.290 / 368.267	-
11.1.3	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Hüftendoprothesen-Wechsel bzw. -Komponentenwechsel im Verlauf	1,00	-

Kaplan-Meier-Kurven mit 95%-Konfidenzintervall



Erläuterungen

Risikoadjustierung

Die Analyse von Qualitätsindikatoren hat das Ziel, die Behandlungsergebnisse verschiedener medizinischer Versorgungseinrichtungen mit einem Referenzbereich zu vergleichen. Dabei ist ein fairer Vergleich unverzichtbar. Die Ergebnisse sollen die tatsächliche Behandlungsqualität widerspiegeln, unabhängig von der Zusammensetzung der Patientengruppen der untersuchten Einrichtung. Würden die Patienten zu den Einrichtungen zufällig zugewiesen, so wären diese hinsichtlich der Patientencharakteristika strukturgleich. In der Realität erfolgt die Zuteilung jedoch nicht zufällig. Es existiert vielmehr eine Reihe von Faktoren, die dazu führen, dass ein Patient eine bestimmte Einrichtung aufsucht. Unterschiedlich zusammengesetzte Patientenkollektive sind häufig die Folge.

Risikoadjustierung ist dann notwendig, wenn sich die Zusammensetzung der Patientengruppen zwischen den zu vergleichenden Einrichtungen unterscheidet. Die zentrale Herausforderung bei der statistischen Analyse von Qualitätsindikatoren besteht deshalb darin, durch geeignete Risikoadjustierungsverfahren eine faire Berechnung von Qualitätsindikatoren für medizinischer Einrichtungen zu ermöglichen. Bei der Risikoadjustierung werden mögliche Unterschiede in den Ausgangsbedingungen hinsichtlich relevanter patientenbezogener Risikofaktoren (z. B. Schweregrad der Erkrankung, Begleiterkrankungen und Alter) ausgeglichen, indem sie bei der Berechnung der Einrichtungsergebnisse für die Qualitätsindikatoren berücksichtigt werden.

Die Risikoadjustierung vieler Indikatoren erfolgt mittels indirekter Standardisierung basierend auf der beobachteten Rate (O) und der erwarteten Rate (E). Die beobachtete Rate bezeichnet dabei die Rate (Quotient) aus den tatsächlich beobachteten (observed) interessierenden Ereignissen („roh“, d. h. ohne Risikoadjustierung) und der Grundgesamtheit der Fälle (N) im betreffenden Erfassungsjahr.

Die erwartete Rate E ergibt sich als Verhältnis der erwarteten (expected) Anzahl an Ereignissen und der Grundgesamtheit der Fälle (N) des betreffenden Erfassungsjahres. Zur Ermittlung der erwarteten Anzahl an interessierenden Ereignissen werden alle Fälle des Erfassungsjahres unter der Berücksichtigung ihres Risikoprofils (z. B. Alter, Geschlecht, ASA) betrachtet. Basierend auf logistischen Regressionsmodellen, die in der Regel auf Daten des Vorjahres zurückgreifen, wird für jeden Fall einzeln die Wahrscheinlichkeit berechnet, dass das interessierende Ereignis (z. B. Tod) eintritt. Die erwartete Rate für das Eintreten des interessierenden Ereignisses ergibt sich dann als Mittelwert aus den einzelnen Wahrscheinlichkeiten aller betrachteten Fälle. Viele risikoadjustierte Indikatoren werden als Verhältnis (O / E) der tatsächlich beobachteten Rate zur erwarteten Rate an interessierenden Ereignissen dargestellt. Ist die beobachtete Rate (O) des Ereignisses kleiner als die erwartete Rate (E), dann ist der resultierende Wert für das Verhältnis (O / E) kleiner als 1. Im Gegensatz dazu zeigt ein O / E-Wert über 1, dass die beobachtete Rate (O) größer als die erwartete Rate (E) an Ereignissen ist. Dies bedeutet im letztgenannten Fall, dass mehr interessierende Ereignisse (z. B. Todesfälle) eingetreten sind, als aufgrund der Risikoprofile der behandelten Patienten zu erwarten gewesen wäre.

Alternativ kann auch die Differenz (O - E) zwischen der tatsächlich beobachteten Rate an interessierenden Ereignissen und der aufgrund der Risikoprofile erwarteten Rate an Ereignissen betrachtet werden. Ein Wert größer Null bedeutet, dass mehr Ereignisse (z.B. Todesfälle) eingetreten sind, als aufgrund der Risikoprofile der behandelten Patienten zu erwarten gewesen wäre.

Im folgenden Abschnitt finden Sie die Risikofaktoren und Regressionskoeffizienten der einzelnen Qualitätsindikatoren.

Risikoadjustierungsmodelle

54012: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Patienten mit Gehunfähigkeit bei Entlassung

Grundrisiko: 0,301%		Odds-Ratio (95% C.I.)	
Risikofaktor	Odds-Ratio	unterer Wert	oberer Wert
Alter im 3. Quintil der Altersverteilung - 69 bis unter 75 Jahre	1,521	1,326	1,744
Alter im 4. Quintil der Altersverteilung - 75 bis unter 80 Jahre	1,858	1,636	2,109
Alter im 5. Quintil der Altersverteilung - ab 80 Jahre	3,047	2,697	3,444
Geschlecht - weiblich	1,054	0,965	1,151
Gehhilfen - Rollator oder Gehbock	2,710	2,326	3,158
Gehstrecke - Auf der Stationsebene mobil	1,537	1,404	1,682
ASA-Klassifikation 3	1,988	1,877	2,105
ASA-Klassifikation 4 oder 5	3,373	3,062	3,716
Art des Eingriffs - endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	18,544	15,861	21,682
Art des Eingriffs - Reimplantation im Rahmen eines ein- oder zweizeitigen Wechsels	3,118	2,749	3,537
Interaktion: Gehhilfen - Rollator oder Gehbock bei endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	0,557	0,472	0,656
Interaktion: Gehhilfen - Rollator oder Gehbock bei Reimplantation im Rahmen eines ein- oder zweizeitigen Wechsels	0,719	0,582	0,886
Interaktion: Geschlecht - weiblich bei endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	0,797	0,717	0,886
Interaktion: Alter im 3. Quintil bei endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	0,775	0,639	0,941
Interaktion: Alter im 4. Quintil bei endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	0,724	0,608	0,862
Interaktion: Alter im 5. Quintil bei endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	0,610	0,518	0,717

Grundrisiko: 0,301%		Odds-Ratio (95% C.I.)	
Risikofaktor	Odds-Ratio	unterer Wert	oberer Wert
Interaktion: Gehstrecke - Auf der Stationsebene mobil bei endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	1,340	1,202	1,495
Voroperation am Hüftgelenk oder hüftgelenknah bei endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	0,789	0,689	0,904
Frakturlokalisierung - lateral	1,080	0,924	1,261
Frakturlokalisierung - pertrochantär	1,411	1,205	1,653
Frakturlokalisierung - sonstige	1,943	1,676	2,253
Voroperation am Hüftgelenk oder Hüftgelenknah bei elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation	2,175	1,825	2,592
Positive Entzündungszeichen im Labor vor Prothesenexplantation	1,681	1,429	1,977
Zweizeitiger Wechsel	1,903	1,544	2,346
Periprothetische Fraktur (rezidivierende) Endoprothesen(sub)luxation	4,998	4,302	5,807
	1,128	0,913	1,394

54013: Todesfälle während des akut-stationären Aufenthaltes bei geringer Sterbewahrscheinlichkeit

Grundrisiko: 0,025%		Odds-Ratio (95% C.I.)	
Risikofaktor	Odds-Ratio	unterer Wert	oberer Wert
Alter im 3. Quintil der Altersverteilung - 70 bis unter 76 Jahre	1,629	1,125	2,360
Alter im 4. Quintil der Altersverteilung - 76 bis unter 81 Jahre	3,545	2,568	4,894
Alter im 5. Quintil der Altersverteilung - ab 81 Jahre	7,154	5,256	9,736
Geschlecht - weiblich	0,434	0,341	0,552
Gehhilfen - Rollator oder Gehbock	1,929	1,417	2,627
Gehhilfen - Rollstuhl oder bettlägerig	3,111	2,137	4,531
Gehstrecke - Auf der Stationsebene mobil	1,446	1,318	1,585
Gehstrecke - Im Zimmer mobil oder immobil	1,992	1,804	2,200
ASA-Klassifikation 3	5,445	4,122	7,193
ASA-Klassifikation 4 oder 5	32,555	23,562	44,982

Grundrisiko: 0,025%		Odds-Ratio (95% C.I.)	
Risikofaktor	Odds-Ratio	unterer Wert	oberer Wert
Wundkontaminationsklassifikation 3 oder 4 (nach Definition der CDC)	1,849	1,373	2,489
Art des Eingriffs - endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	24,682	16,276	37,429
Art des Eingriffs - Reimplantation im Rahmen eines ein- oder zweizeitigen Wechsels	1,641	1,224	2,201
Interaktion: Gehhilfen - Rollator oder Gehbock bei endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	0,588	0,428	0,807
Interaktion: Gehhilfen - Rollstuhl oder bettlägerig bei endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	0,353	0,241	0,519
Interaktion: Gehhilfen - Rollator oder Gehbock bei Reimplantation im Rahmen eines ein- oder zweizeitigen Wechsels	0,798	0,533	1,194
Interaktion: Gehhilfen - Rollstuhl oder bettlägerig bei Reimplantation im Rahmen eines ein- oder zweizeitigen Wechsels	0,457	0,291	0,715
Interaktion: Geschlecht - weiblich bei endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	1,425	1,108	1,832
Interaktion: Geschlecht - weiblich bei Reimplantation im Rahmen eines ein- oder zweizeitigen Wechsels	1,796	1,293	2,493
Interaktion: ASA-Klassifikation 3 bei endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	0,604	0,438	0,833
Interaktion: ASA-Klassifikation 4 oder 5 bei endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	0,423	0,294	0,609
Interaktion: Alter im 3. Quintil bei endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	0,902	0,584	1,394
Interaktion: Alter im 4. Quintil bei endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	0,502	0,342	0,737

Risikofaktor	Odds-Ratio	Odds-Ratio (95% C.I.)	
		unterer Wert	oberer Wert
Grundrisiko: 0,025%			
Interaktion: Alter im 5. Quintil bei endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	0,480	0,335	0,689
Frakturlokalisierung - lateral	1,051	0,859	1,285
Frakturlokalisierung - pertrochantär	1,288	1,083	1,533
Frakturlokalisierung - sonstige	1,310	1,092	1,572
Positive Entzündungszeichen im Labor vor Prothesenexplantation	1,239	0,953	1,611
Periprothetische Fraktur	2,959	2,346	3,731

Basisauswertung

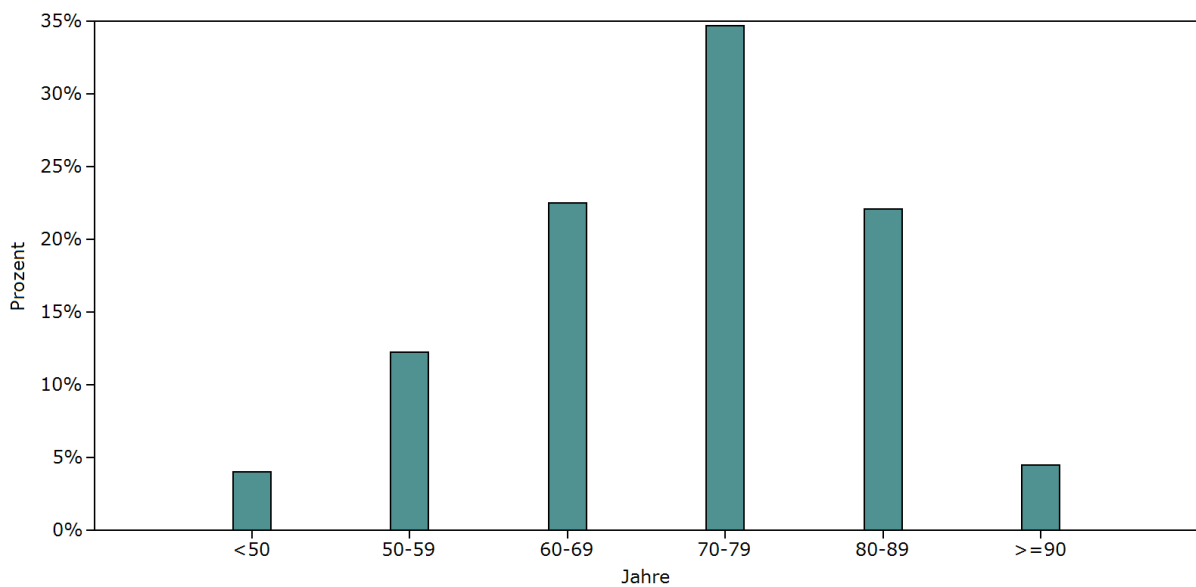
Basisdokumentation

	2016			2015		
	n	%	kum. %	n	%	kum. %
Quartal des Aufnahmetages						
1. Quartal	68.321	26,99	26,99	67.377	27,40	27,40
2. Quartal	64.508	25,48	52,47	60.386	24,55	51,95
3. Quartal	58.896	23,27	75,74	58.587	23,82	75,77
4. Quartal	61.413	24,26	100,00	59.595	24,23	100,00
Gesamt	253.138	100,00	100,00	245.945	100,00	100,00

Patient

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 253.138		N = 245.945	
Altersverteilung				
< 50 Jahre	10.157	4,01	9.986	4,06
50 - 59 Jahre	31.020	12,25	29.497	11,99
60 - 69 Jahre	56.948	22,50	52.958	21,53
70 - 79 Jahre	87.808	34,69	89.626	36,44
80 - 89 Jahre	55.928	22,09	53.013	21,55
≥ 90 Jahre	11.277	4,45	10.865	4,42
Geschlecht				
männlich	98.094	38,75	95.141	38,68
weiblich	155.044	61,25	150.804	61,32

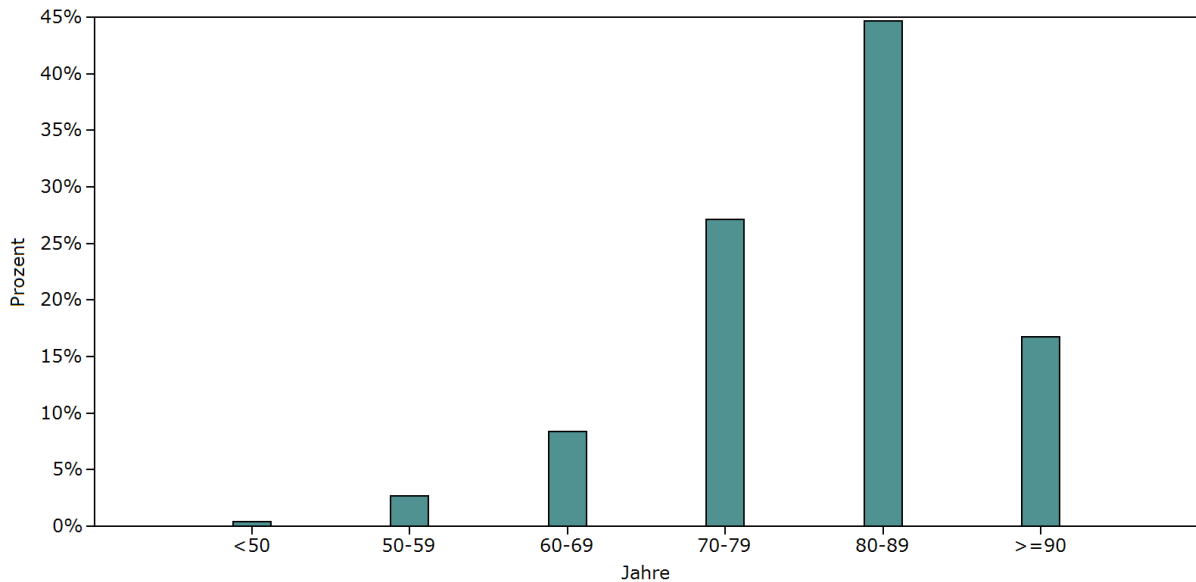
Altersverteilung



	2016		2015	
	n	%	n	%
Patienten mit hüftgelenknaher Femurfraktur	N = 57.180		N = 56.701	
Altersverteilung				
< 50 Jahre	234	0,41	275	0,49
50 - 59 Jahre	1.545	2,70	1.618	2,85
60 - 69 Jahre	4.784	8,37	4.488	7,92
70 - 79 Jahre	15.510	27,12	15.833	27,92
80 - 89 Jahre	25.539	44,66	25.211	44,46
≥ 90 Jahre	9.568	16,73	9.276	16,36

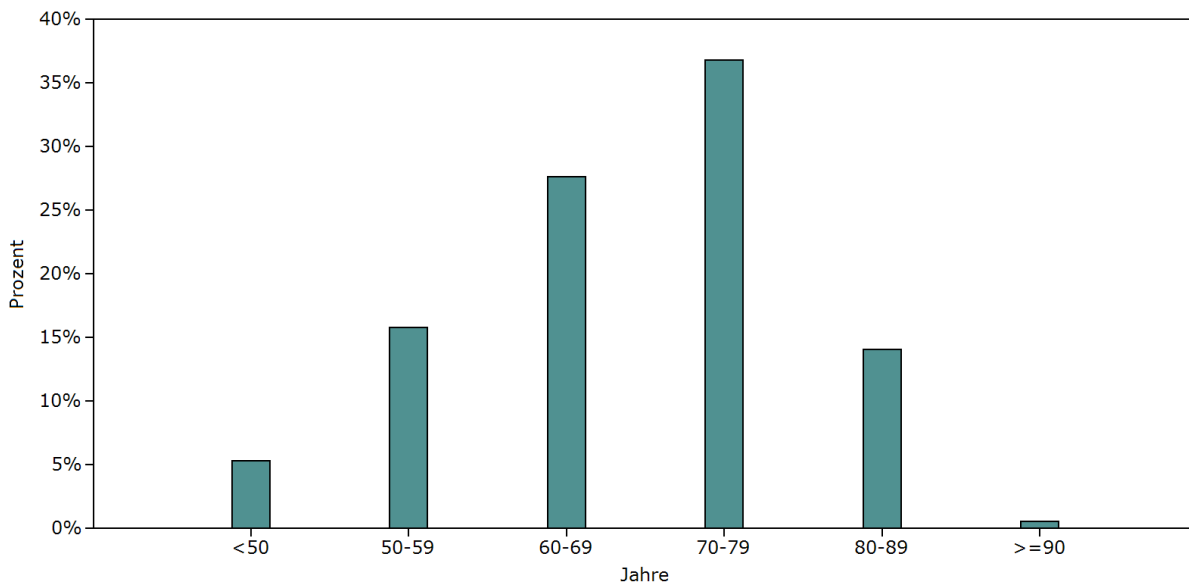
	2016		2015	
	n	%	n	%
Geschlecht				
männlich	17.450	30,52	16.916	29,83
weiblich	39.730	69,48	39.785	70,17

Altersverteilung



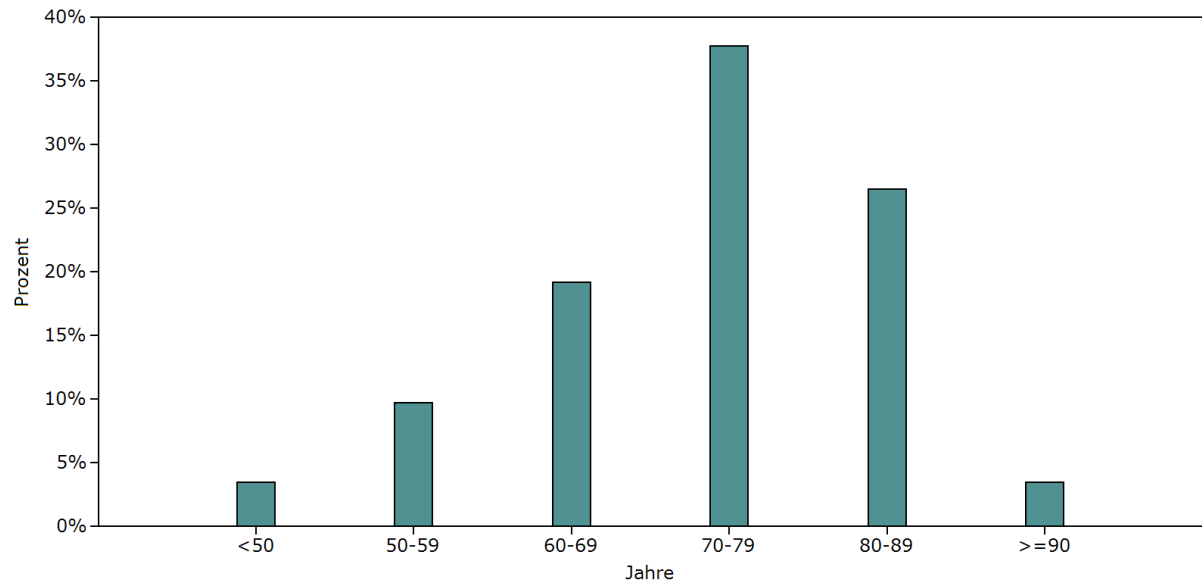
	2016		2015	
	n	%	n	%
Patienten mit elektiver Hüftendoprothesen-Erstimplantation	N = 172.206		N = 165.967	
Altersverteilung				
< 50 Jahre	9.090	5,28	8.882	5,35
50 - 59 Jahre	27.135	15,76	25.569	15,41
60 - 69 Jahre	47.560	27,62	44.110	26,58
70 - 79 Jahre	63.318	36,77	64.306	38,75
80 - 89 Jahre	24.146	14,02	22.152	13,35
≥ 90 Jahre	957	0,56	948	0,57
Geschlecht				
männlich	70.766	41,09	68.460	41,25
weiblich	101.440	58,91	97.507	58,75

Altersverteilung



	2016		2015	
	n	%	n	%
Patienten mit Wechsel	N = 25.825		N = 23.828	
Altersverteilung				
< 50 Jahre	884	3,42	848	3,56
50 - 59 Jahre	2.509	9,72	2.358	9,90
60 - 69 Jahre	4.957	19,19	4.458	18,71
70 - 79 Jahre	9.740	37,72	9.692	40,67
80 - 89 Jahre	6.841	26,49	5.801	24,35
≥ 90 Jahre	894	3,46	671	2,82
Geschlecht				
männlich	10.614	41,10	9.971	41,85
weiblich	15.211	58,90	13.857	58,15

Altersverteilung



Mittleres Alter

	2016	2015
	Ergebnis	Ergebnis
Mittleres Alter Gesamt		
Mittelwert	71,67 Jahre	71,67 Jahre
Mittleres Alter Femurfraktur	80,89 Jahre	80,77 Jahre
Mittleres Alter Erstimplantation	68,45 Jahre	68,46 Jahre
Mittleres Alter Wechsel	72,93 Jahre	72,46 Jahre

Präoperative Anamnese/Befunde

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 253.138		N = 245.945	
Gehstrecke (bei Aufnahme oder vor der Fraktur)				
(1) unbegrenzt	31.382	12,40	31.379	12,76
(2) Gehen am Stück bis 500m möglich	139.438	55,08	135.705	55,18
(3) Auf Stationsebene mobil (Gehstrecke: 50m)	55.433	21,90	52.239	21,24
(4) im Zimmer mobil	18.253	7,21	17.189	6,99
(5) immobil	8.632	3,41	9.433	3,84
Gehhilfen (bei Aufnahme oder vor der Fraktur)				
(0) keine	154.695	61,11	153.880	62,57
(1) Unterarmgehstützen	54.920	21,70	53.248	21,65
(2) Rollator/Gehbock	33.458	13,22	28.507	11,59
(3) Rollstuhl	6.079	2,40	5.805	2,36
(4) bettlägerig	3.986	1,57	4.505	1,83

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Prozeduren	N = 256.824		N = 247.721	
Einstufung nach ASA-Klassifikation				
(1) normaler, gesunder Patient	16.086	6,26	15.832	6,39
(2) Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	130.039	50,63	125.818	50,79
(3) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung	103.056	40,13	98.661	39,83
(4) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung darstellt	7.485	2,91	7.233	2,92
(5) moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt	158	0,06	177	0,07
Wundkontaminationsklassifikation (nach Definition der CDC)				
(1) aseptische Eingriffe	250.747	97,63	242.623	97,94
(2) bedingt aseptische Eingriffe	3.236	1,26	2.640	1,07
(3) kontaminierte Eingriffe	677	0,26	587	0,24
(4) septische Eingriffe	2.164	0,84	1.871	0,76

Operation

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Prozeduren	N = 256.824		N = 247.721	
Art des Eingriffs				
(1) endoprothetische Versorgung einer hüftgelenknahen Femurfraktur	57.412	22,35	56.989	23,01
(2) elektive Hüftendoprothesen-Erstimplantation	172.944	67,34	166.537	67,23
(3) Reimplantation im Rahmen eines einzeitigen Wechsels	23.253	9,05	20.979	8,47
(4) Reimplantation im Rahmen eines zweizeitigen Wechsels	3.215	1,25	3.216	1,30
zu operierende Seite				
rechts	133.877	52,13	129.183	52,15
links	122.947	47,87	118.538	47,85
Perioperative Antibiotikaphylaxe				
Patienten mit perioperativer Antibiotikaphylaxe	256.287	99,79	246.985	99,70
davon				
(1) single shot	210.025	81,95	197.589	80,00
(2) Zweitgabe	15.030	5,86	15.252	6,18
(3) öfter	31.232	12,19	34.144	13,82

	2016		2015	
	Ergebnis		Ergebnis	
Dauer des Eingriffs (Gesamt)				
Anzahl Prozeduren	256.824		-	
Median	71 Min		-	
Mittelwert	79,18 Min		-	
bei hüftgelenknaher Femurfraktur				
Anzahl Prozeduren	57.412		-	
Median	73 Min		-	
Mittelwert	78,53 Min		-	
bei elektiver Erstimplantation				
Anzahl Prozeduren	172.944		-	
Median	69 Min		-	
Mittelwert	72,85 Min		-	

	2016		2015	
	Ergebnis		Ergebnis	
bei Wechseleingriffen (ein- und zweizeitige Eingriffe)				
Anzahl Prozeduren	26.468		-	
Median	110	Min	-	
Mittelwert	121,94 Min		-	

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Prozeduren	N = 256.824		N = 247.721	
Angabe zusätzlicher OPS-Codes				
(5-983) Reoperation	1.453	0,57	1.554	0,63
(5-986*) Minimalinvasive Technik	29.698	11,56	25.982	10,49
(5-987) Anwendung eines OP-Roboters	≤3	0,00	0	0,00
(5-988) Anwendung eines Navigationssystems	2.364	0,92	2.205	0,89
(8-550*) Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung	3.326	1,30	2.689	1,09

Hüftgelenknahe Femurfraktur

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Prozeduren	N = 57.412		N = 56.989	
Voroperationen am Hüftgelenk oder hüftgelenknah				
(0) nein	54.074	94,19	53.442	93,78
(1) ja	3.338	5,81	3.547	6,22
vorbestehende Koxarthrose				
(0) nein	30.938	53,89	30.387	53,32
(1) ja	26.474	46,11	26.602	46,68
Frakturereignis				
(1) war Grund für die akut-stationäre Aufnahme	56.051	97,63	55.806	97,92
(2) ereignete sich erst während des akut-stationären Aufenthaltes	1.361	2,37	1.183	2,08
Frakturlokalisierung				
(1) medial	52.133	90,81	51.253	89,93
davon: hüftgelenknahe Femurfraktur - Einteilung nach Garden				
(1) Abduktionsfraktur	1.657	3,18	1.670	3,26
(2) unverschoben	3.712	7,12	3.771	7,36
(3) verschoben	29.950	57,45	29.842	58,22
(4) komplett verschoben	16.814	32,25	15.970	31,16
(2) lateral	1.700	2,96	1.751	3,07
(3) pertrochantär	1.899	3,31	1.946	3,41
(9) sonstige	1.680	2,93	2.039	3,58
antithrombotische Dauertherapie				
(0) nein	36.330	63,28	37.574	65,93
(1) ja	21.082	36,72	19.415	34,07

	2016		2015	
	n	%	n	%
Art der Medikation ¹⁴				
(1) Vitamin-K-Antagonisten (z.B. Phenprocoumon, Warfarin)	4.903	8,54	4.981	8,74
(2) Acetylsalicylsäure	10.788	18,79	10.568	18,54
(3) andere Thrombozytenaggregationshemmer (z.B. Clopidogrel, Prasugrel, Ticagrelor, Cilostazol)	1.854	3,23	1.626	2,85
(4) direkte Thrombininhibitoren (z.B. Argatroban, Dabigatran)	1.287	2,24	815	1,43
(9) sonstige (z.B. Rivaroxaban, Fondaparinux)	2.802	4,88	1.974	3,46

¹⁴Mehrfachnennungen möglich

Elektive Hüftendoprothesen-Erstimplantation

Anamnese

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Prozeduren	N = 172.944		N = 166.537	
Voroperationen am Hüftgelenk oder hüftgelenknah				
(0) nein	162.610	94,02	156.723	94,11
(1) ja	10.334	5,98	9.814	5,89
Schmerzen				
(0) nein	528	0,31	427	0,26
(1) ja, Belastungsschmerz	44.754	25,88	43.389	26,05
(2) ja, Ruheschmerz	127.662	73,82	122.721	73,69

Präoperativer Bewegungsumfang

	2016 Ergebnis	2015 Ergebnis
Alle Prozeduren	N = 172.944	N = 166.537
Bewegungsausmaß passiv mit Neutral-Null-Methode bestimmt		
Patienten, bei denen das Bewegungsausmaß passiv mit Neutral-Null-Methode bestimmt wurde	158.507	-
Extension/Flexion 1		
Median	0 Grad	-
Mittelwert	0,22 Grad	-
Extension/Flexion 2		
Median	0 Grad	-
Mittelwert	3,54 Grad	-
Extension/Flexion 3		
Median	90 Grad	-
Mittelwert	86,88 Grad	-
Ab-/Adduktion 1		
Median	20 Grad	-
Mittelwert	16,7 Grad	-
Ab-/Adduktion 2		
Median	0 Grad	-
Mittelwert	0,19 Grad	-
Ab-/Adduktion 3		
Median	10 Grad	-
Mittelwert	11 Grad	-
Außen-/Innenrotation 1		
Median	10 Grad	-
Mittelwert	14,24 Grad	-
Außen-/Innenrotation 2		
Median	0 Grad	-
Mittelwert	1,43 Grad	-
Außen-/Innenrotation 3		
Median	5 Grad	-
Mittelwert	6,26 Grad	-

Modifizierter Kellgren-Lawrence-Score

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Prozeduren	N = 172.944		N = 166.537	
Osteophyten				
(0) keine oder fraglich	5.052	2,92	4.838	2,91
(1) eindeutig	85.428	49,40	85.682	51,45
(2) große	82.464	47,68	76.017	45,65
Gelenkspalt				
(0) nicht oder fraglich verschmälert	936	0,54	956	0,57
(1) eindeutig verschmälert	14.097	8,15	16.961	10,18
(2) fortgeschritten verschmälert	77.270	44,68	78.053	46,87
(3) aufgehoben	80.641	46,63	70.567	42,37
Sklerose				
(0) keine Sklerose	868	0,50	988	0,59
(1) leichte Sklerose	26.729	15,46	28.410	17,06
(2) leichte Sklerose mit Zystenbildung	76.079	43,99	74.367	44,65
(3) Sklerose mit Zysten	69.268	40,05	62.772	37,69
Deformierung				
(0) keine Deformierung	7.938	4,59	7.381	4,43
(1) leichte Deformierung	76.480	44,22	76.683	46,05
(2) deutliche Deformierung	88.526	51,19	82.473	49,52

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Prozeduren	N = 172.944		N = 166.537	
Schweregrad der Gelenkerstörung bei rheumatischen Erkrankungen				
Vorliegen einer Erkrankung aus dem rheumatischen Formenkreis mit Manifestation an der betroffenen Seite	3.011	1,74	2.831	1,70
davon: erosive Gelenkerstörung (Schweregrad nach Larsen-Dale-Eek)				
(0) Grad 0 normal	109	3,62	125	4,42
(1) Grad 1 geringe Veränderung	262	8,70	293	10,35
(2) Grad 2 definitive Veränderung	494	16,41	436	15,40
(3) Grad 3 deutliche Veränderung	962	31,95	865	30,55
(4) Grad 4 schwere Veränderung	1.043	34,64	939	33,17
(5) Grad 5 multilierende Veränderung	141	4,68	173	6,11

Wechsel

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Prozeduren	N = 26.468		N = 24.195	
zweizeitiger Wechsel				
(0) nein	23.253	87,85	20.979	86,71
(1) ja	3.215	12,15	3.216	13,29
Schmerzen				
(0) nein	1.941	7,33	1.573	6,50
(1) ja, Belastungsschmerz	8.734	33,00	8.280	34,22
(2) ja, Ruheschmerz	15.793	59,67	14.342	59,28
positive Entzündungszeichen im Labor vor Prothesenexplantation (BSG, CRP, Leukozyten)				
(0) nein	19.897	75,17	18.860	77,95
(1) ja	6.571	24,83	5.335	22,05
mikrobiologische Untersuchung vor Prothesenexplantation				
(0) nicht durchgeführt	10.648	40,23	9.603	39,69
(1) durchgeführt, negativ	12.268	46,35	11.825	48,87
(2) durchgeführt, positiv	3.552	13,42	2.767	11,44
histopathologische/r Untersuchung/Befund präoperativ vor Prothesenexplantation				
(0) nicht durchgeführt	17.568	66,37	16.012	66,18
(1) kein pathologischer Befund	4.244	16,03	4.001	16,54
(2) abriebinduzierter Typ (Typ I)	2.084	7,87	1.979	8,18
(3) infektiöser Typ (Typ II)	1.751	6,62	1.501	6,20
(4) Mischtyp (Typ III)	389	1,47	370	1,53
(5) Indifferenztyp (Typ IV)	432	1,63	332	1,37

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Prozeduren	N = 26.468		N = 24.195	
Röntgendiagnostik / klinische Befunde				
Patienten, bei denen spezifische röntgenologische/klinische Befunde vorliegen ¹⁵	22.266	84,12	20.459	84,56
davon				
Implantatbruch	905	4,06	880	4,30
Implantatabrieb/-verschleiß	3.936	17,68	4.093	20,01
Implantatfehlage der Pfanne	2.392	10,74	2.357	11,52
Implantatfehlage des Schafts	1.121	5,03	1.066	5,21
Lockerung der Pfannenkomponente	6.499	29,19	6.477	31,66
Lockerung der Schaftkomponente	5.865	26,34	5.851	28,60
Osteolyse der Pfanne	3.011	13,52	3.159	15,44
Osteolyse des Femurs	2.252	10,11	2.472	12,08
periprothetische Fraktur	4.221	18,96	3.170	15,49
(rezidivierende) Endoprothesen(sub)luxation	4.053	18,20	3.550	17,35
großer Knochendefekt Pfanne	2.358	10,59	2.468	12,06
großer Knochendefekt des Femurs (ab distal des trochanter minors)	949	4,26	1.050	5,13
Gelenkpfannenentzündung mit Defekt des Knorpels (Cotyloiditis) z.B. nach Duokopfprothesenimplantation	180	0,81	125	0,61
periartikuläre Ossifikation	1.206	5,42	1.414	6,91

¹⁵folgend sind Mehrfachnennungen möglich

Intra- und postoperativer Verlauf

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Prozeduren	N = 256.824		N = 247.721	
spezifische behandlungsbedürftige intra- und/oder postoperative Komplikationen				
(0) nein	245.339	95,53	236.631	95,52
(1) ja ¹⁶	11.485	4,47	11.090	4,48
primäre Implantatfehlage	199	0,08	208	0,08
sekundäre Implantatdislokation	580	0,23	521	0,21
offene und geschlossene reponierte Endoprothesen(sub)luxation	1.585	0,62	1.595	0,64
OP- oder interventionsbedürftige/s Wundhämatom/Nachblutung	2.340	0,91	2.352	0,95
OP- oder interventionsbedürftige Gefäßläsion	81	0,03	110	0,04
bei Entlassung persistierender motorischer Nervenschaden	698	0,27	663	0,27
periprothetische Fraktur	2.588	1,01	2.553	1,03
reoperationspflichtige Wunddehiszenz	800	0,31	685	0,28
reoperationspflichtige sekundäre Nekrose der Wundränder	118	0,05	115	0,05
sonstige spezifische behandlungsbedürftige Komplikationen	1.743	0,68	1.859	0,75
ungeplante Folge-OP aufgrund von Komplikationen	1.786	0,70	1.633	0,66
postoperative Wundinfektion (nach CDC-Definition)				
(1) CDC A1 (oberflächliche Infektion)	526	0,20	502	0,20
(2) CDC A2 (postoperative tiefe Infektion)	1.315	0,51	1.121	0,45
(3) CDC A3 (Organe/Körperhöhle im OP Gebiet)	293	0,11	221	0,09
weitere endoprothetische operative Prozeduren				
(0) nein	251.782	98,04	243.509	98,30
(1) ja	5.042	1,96	4.212	1,70

¹⁶folgend sind Mehrfachnennungen möglich

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 253.138		N = 245.945	
Allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen				
(0) nein	236.614	93,47	228.926	93,08
(1) ja ¹⁷	16.524	6,53	17.019	6,92
Pneumonie	2.665	1,05	2.770	1,13
behandlungsbedürftige kardiovaskuläre Komplikation(en)	4.470	1,77	4.665	1,90
tiefe Bein- /Beckenvenenthrombose	276	0,11	310	0,13
Lungenembolie	686	0,27	753	0,31
postoperative katheterassoziierte Harnwegsinfektion	1.678	0,66	1.787	0,73
Apoplex	574	0,23	565	0,23
akute gastrointestinale Blutung	425	0,17	379	0,15
akute Niereninsuffizienz	1.970	0,78	1.817	0,74
neu aufgetretener Dekubitus	652	0,26	785	0,32
sonstige allgemeine behandlungsbedürftige Komplikationen	7.486	2,96	7.602	3,09

¹⁷folgend sind Mehrfachnennungen möglich

Präventionsmaßnahmen

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 253.138		N = 245.945	
Sturzrisikofaktoren				
Patienten, bei denen eine systematische Erfassung der individuellen Sturzrisikofaktoren erfolgt ist	237.066	93,65	210.086	85,42
Präventionsmaßnahmen				
Patienten, bei denen Präventionsmaßnahmen ergriffen wurden ¹⁸	243.927	96,36	223.544	90,89
davon				
Patient hat Gehtraining erhalten	240.202	98,47	218.443	97,72
Patient hat Hilfsmittel erhalten (z.B. Gehhilfen) und deren Anwendung wurde trainiert	239.720	98,28	217.269	97,19
Medikation des Patienten wurde überprüft und ggf. angepasst	233.456	95,71	203.593	91,08
Patient und/oder Angehörige wurden über das individuelle Sturzrisiko des Patienten, über potentielle Gefahrenquellen im häuslichen Umfeld und über mögliche Maßnahmen zur Sturzprophylaxe aufgeklärt	223.613	91,67	192.519	86,12

¹⁸folgend sind Mehrfachnennungen möglich

Postoperativer Bewegungsumfang

	2016 Ergebnis	2015 Ergebnis
Alle Patienten	N = 253.138	N = 245.945
Bewegungsausmaß passiv mit Neutral-Null-Methode bestimmt		
Patienten, bei denen das Bewegungsausmaß passiv mit Neutral-Null-Methode bestimmt wurde	242.756	231.982
Extension/Flexion 1 bei Entlassung		
Median	0 Grad	0 Grad
Mittelwert	0,15 Grad	0,16 Grad
Extension/Flexion 2 bei Entlassung		
Median	0 Grad	0 Grad
Mittelwert	0,09 Grad	0,14 Grad
Extension/Flexion 3 bei Entlassung		
Median	90 Grad	90 Grad
Mittelwert	90,13 Grad	90,01 Grad

Entlassung

Behandlungszeiten

	2016 Ergebnis	2015 Ergebnis
Präoperative Verweildauer ab Aufnahme		
Anzahl Patienten	253.138	245.945
Median	24 Stunden	24 Stunden
Mittelwert	40,98 Stunden	41,46 Stunden
Postoperative Verweildauer		
Anzahl Patienten	253.138	245.945
Median	10 Tage	10 Tage
Mittelwert	11,31 Tage	11,59 Tage
Stationärer Aufenthalt		
Anzahl Patienten	253.138	245.945
Median	11 Tage	11 Tage
Mittelwert	13,02 Tage	13,32 Tage

Gefähigkeit

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 253.138		N = 245.945	
Gehstrecke (bei Entlassung)				
(1) unbegrenzt	13.391	5,29	14.244	5,79
(2) Gehen am Stück bis 500m möglich	85.712	33,86	84.219	34,24
(3) Auf Stationsebene mobil (Gehstrecke: 50m)	130.839	51,69	124.041	50,43
(4) Im Zimmer mobil	14.702	5,81	14.473	5,88
(5) immobil	4.539	1,79	5.024	2,04
Gehhilfen (bei Entlassung)				
(0) keine	3.387	1,34	3.619	1,47
(1) Unterarmgehstützen	199.230	78,70	195.661	79,55
(2) Rollator/Gehbock	39.878	15,75	36.240	14,74
(3) Rollstuhl	4.514	1,78	4.004	1,63
(4) bettlägerig	2.169	0,86	2.470	1,00

	2016		2015	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 253.138		N = 245.945	
Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)				
(01) Behandlung regulär beendet	122.541	48,41	117.734	47,87
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	6.894	2,72	6.007	2,44
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	296	0,12	395	0,16
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	559	0,22	470	0,19
(05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	≤3	0,00	6	0,00
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	10.670	4,22	9.575	3,89
(07) Tod	4.176	1,65	4.151	1,69
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit	383	0,15	462	0,19
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	98.528	38,92	98.584	40,08
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	8.275	3,27	7.901	3,21
(11) Entlassung in ein Hospiz	52	0,02	48	0,02
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	87	0,03	41	0,02
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	38	0,02	21	0,01
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	32	0,01	22	0,01
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ¹⁹	431	0,17	433	0,18
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll- und teilstationärer Behandlung	173	0,07	94	0,04
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ²⁰	≤3	0,00	≤3	0,00

¹⁹nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG.

²⁰Für Zwecke der Abrechnung PEPP, § 4 PEPPV 2013

	2016		2015	
	n	%	n	%
Wochentag der Entlassung				
Montag	44.305	17,50	45.699	18,58
Dienstag	41.678	16,46	40.321	16,39
Mittwoch	42.163	16,66	40.292	16,38
Donnerstag	43.021	17,00	40.781	16,58
Freitag	55.118	21,77	52.172	21,21
Samstag	19.068	7,53	18.976	7,72
Sonntag	7.785	3,08	7.704	3,13